



Nr. 5 / 18.07.2021
Deutschland € 6,50

TOP-THEMA AJFM 10 Jahres-Rückblick extended

bolzer sportmagazin

STECKTABELLE
einfach Kult

TIPPSPIEL
mit Franz Kaiser

SONDERHEFT

Saison 65



Titelkampf so eng wie nie

Die halbe Liga will (und kann) Meister werden

SAISONRÜCKBLICK S64

inkl. „Manager des Jahres“-Awards

POKAL-SPECIAL

Alle Teilnehmer im Kurz-Portrait

tendenziös

parteilich

inkorrekt

Die große Saisonvorschau

AJFM

alles über die 1. und 2. Liga,
3. Liga und die Amateure

EXKLUSIV NUR IM BOLZER SONDERHEFT

ANSTOSS 3 auf 468 Disketten! In dieser Ausgabe: Diskette 5/468
Verpasst nicht die kommenden Ausgaben!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Rückblick auf Saison 64	4
Die 1. Liga	4
Die 2. Liga	9
Die 3. Liga	11
Die Regionalliga	13
Die Oberliga	15
Die Verbandsliga	17
Die Anfängerliga	19
Supercup	25
Kontinentalpokal	26
Nationaler Pokal	28
Verbandspokal	30
Amateurmeisterschaft	30
Top-Thema: Zehn Jahre AJFM!	34
Post von Corns	36
Statistiken	37
Alle nationalen Meister	37
Alle nationalen Pokalsieger	38
Alle Supercupsieger	38
Alle Kontinentalpokalsieger	39
Alle Amateurmeister	40
Alle Verbandspokalsieger	40

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wir befinden uns aktuell in der Winterpause und erst jetzt erscheint das bolzer Sonderheft. Ich muss dazu sagen, dass ich in den letzten Tagen wenig Zeit dafür hatte. Glücklicherweise habe ich fleißige Helfer, die mir viel Arbeit abgenommen haben. So stammen die Texte der ersten Liga erstmals von Derian. Weitere Texte des Rückblicks fehlen leider, aufgrund der Tatsache, dass ich dazu keine Zeit hatte.

In Zukunft wird das Layout in etwa so werden, wie es aktuell bei der ersten Liga ist. Rückblick und Vorschau sind dabei zusammen integriert und auf jeden Verein individuell zugeschnitten. Allerdings nimmt dies viel Zeit in Anspruch und deshalb suchen wir für die weiteren Ligen neue Schreiber. Die Aufteilung der Aufgaben werde ich mir noch Überlegen.

Außerdem findet ihr in der aktuellen Ausgabe die Überarbeitung des letztmaligen Top-Themas. Die Ausformulierung ging beim letzten Mal etwas unter und deshalb gibt es nun die ausführliche Form.

Fehlen darf dabei natürlich nicht die Wahl zum Manager des Jahres!

Viel Spaß beim Lesen.

Euer

Hegsch

Anmerkung: Dies ist ein nicht kommerzielles Sonderheft, das im Zusammenhang des AJFM entstanden ist. Entgegen der Preisangabe auf der Titelseite ist diese PDF absolut kostenlos und niemand verdient daran.

Rückblick auf die vergangene Saison

Die 1. Liga

So lief die Saison

Platz	Verein	Spiele	S.	U.	N.	Tore	Diff.	Punkte
1	VMC Jena	34	26	1	7	112:55	+57	79
2	SC Obersaubergen	34	23	5	6	130:55	+75	74
3	BSG Traktor Wolfsburg	34	21	7	6	112:59	+53	70
4	FC Concord Eagles	34	21	4	9	121:65	+56	67
5	FC Shelby	34	20	3	11	94:68	+26	63
6	Devils Altmühltal FC	34	19	3	12	102:63	+39	60
7	FS Teutonia Bonn	34	16	9	9	108:82	+26	57
8	FC Hinterdupfingen	34	17	3	14	87:96	-9	54
9	Preußen Königsberg	34	14	6	14	85:88	-3	48
10	TSV Ziegelstein	34	14	6	14	87:95	-8	48
11	Kogge Novgorod	34	14	3	17	88:92	-4	45
12	Black Pirates Fallersleben	34	12	4	18	71:85	-14	40
13	Blau-Weiß Hainstadt	34	12	4	18	86:101	-15	40
14	StahlFC	34	10	3	21	77:112	-35	33
15	Turbine Berlin	34	8	7	19	71:115	-44	31
16	München Barons	34	9	2	23	69:136	-67	29
17	Roter Stern Rostock	34	7	3	24	57:119	-62	24
18	FohlenELF	34	5	3	26	62:133	-71	18

Statistiken

Managervereine

Anzahl Managervereine	davon Neulinge
18	3

Bester Neuling: StahlFC (33 Punkte/-35/14. Platz)

Konter

Anzahl Konter	Kontertore	Quote	Anteil Kontertore zu Gesamtanzahl Tore
4617	116	2,51 %	7,16 %

Meiste Tore

SC Obersaubergen - 130 Tore



Wenigste Gegentore

VMC Jena & SC Obersaubergen - 55 Gegentore



Meiste Gegentore

München Barons - 136 Gegentore

Wenigste Tore

Roter Stern Rostock - 57 Tore

Stärkste Startelf

BSG Traktor Wolfsburg - 22. Spieltag - 126,8

Beste Torschützen

Platz	Spieler	Verein	Tore
1.	Oktavian Neuhaus	SC Obersaubergen	38
2.	Ringo Amberger	SC Obersaubergen	34
.	Tasso Palkus	FS Teutonia Bonn	34

Rekordtransfer

Lennik Derstroff für ca. 58.000.000€ zu Turbine Berlin





FMC Jena

Manager: Louis Lavendel
Vorjahr: 1
Saisons Liga: 18
Saisonziel: Meisterschaft
Prognose: 1
Wert: 640,0 Mio.

Kader:

Spieleranzahl: 26
Ø-Alter: 26
Gesamtstärke: 278,2
Beste 11: 118,2
Ø-Stärke/ Spieler: 10,7

Zu-/ Abgänge:

Königstransfer ist sicherlich Nithard Schildenfeld von den Eagles. Mit 70 Mio. ein Top-Transfer.
Damit gelang es, den Abgang des erfahrenen Paale Bild zu kompensieren.
Allerdings musste man mit der doppelten Summe, ggü. dem Erlös von Bild, tief in die Tasche greifen.

Liga: Dem Auftaktsieg gegen die Turbine, folgte eine überraschende Niederlage gegen Hinterdupfingen und damit nur Platz 12 nach dem 2.Spieltag. Am 10.Spieltag gelang zwar der erstmalige Aufstieg an die Tabellenspitze, welche aber sofort wieder verloren wurde. In der Rückrunde lieferte man sich ein Wechselspiel mit dem SCO an der Spitze, ehe man diese ab dem 28.Spieltag nicht mehr hergab und den Titel errang.
Das Saisonziel wurde damit mehr als erfüllt.

Pokal: Souverän fidelte der FMC in Runde 1 den Bot aus Darmstadt ab und war auch mit dem Los "Alfberter Kickers" nicht unglücklich. Allerdings reibt man sich in Jena wahrscheinlich heute noch die Augen über das Ergebnis in Runde 2. Es gelang nicht, die definitiv höhere Klasse gegen die Alfberter Kickers auf den Platz zu bekommen. Aufgrund der schwächeren Chancenverwertung musste man am Ende gegen tapferer Kickers das Pokalaus hinnehmen.

Europa: Gestartet in Runde 2, waren der AC Emilia Bologna/ Italien, der SK Varazdin/ Kroatien und der FC Shelby/ Deutschland in den ersten drei Runden keine Hindernisse. Im Viertelfinale gegen Aral Jekaterinburg/ Russland hatte man nur Dank der Auswärtstorregel das glücklichere Ende. Im Halbfinal-Duell gegen die BSG Wolfsburg gewann man durch Verlängerung, ehe man im Finale gegen Aquila Roma/ Italien triumphierte.

Liga: Der SCO startete mit einer überraschenden Niederlage gegen den StahlFC. Wer nun daraus schloss das es eine harte Saison für den SCO werde würde, hatte sich getäuscht. Nach schwankenden Ergebnissen gelang am 11.Spieltag der Aufstieg an die Spitze. Mit, in der Folge11 Tabellenführungen lieferte man sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem FMC und musste sich denkbar knapp mit Platz 2 zufrieden geben.

Pokal: Dieser Wettbewerb war für den SCO in der Saison 64 eine einzige Erfolgsgeschichte. Mit Ausnahme von Runde 1 (5:0 gegen den Wolfsburg Bot) erhielt man in jeder Runde einen Erstligisten zum Gegner. Die Triumphe gegen Turbine Berlin (3:0), gegen die Eagles (4:1 trotz ausgeglichener Statistik), die BSG Wolfsburg (1:0), den FC Shelby (5:2) und im Finale gegen den Devils Altmühltal FC (2:1) machen den SCO definitiv zu einem würdigen Titelträger. Das packenste Duell lieferte der FC Shelby dem späteren Pokalsieger. Trotz eines frühen Rückstandes und einer frühen roten Karte, konnte der FC Shelby zwischenzeitlich sogar selbst in Führung gehen und bis Minute 83 das Spiel offen halten. Nach einem erneuten Platzverweis in Folge einer Gelb-Roten Karte, war das Spiel entschieden.

Europa: - keine Teilnahme -

Kader:

Spieleranzahl: 22
Ø-Alter: 25,8
Gesamtstärke: 237,6
Beste 11: 119,3
Ø-Stärke/ Spieler: 10,8

Zu-/ Abgänge:

Mit den Abgängen von Henri Kegel und Waldemar Dietz verlor der SCO zwei nahezu gleichwertige Spieler der zweiten Reihe, lies sich diese allerdings gut bezahlen. Mit Silvan Heller, Alexander Hingerl, Thilo Grimaldi, Thietmar Neuhaus u.a. wurden die neuen finanziellen Mittel eher in die Breite, denn in die Spitze des Kaders investiert.

SC Obersaubergen

Manager: TopS
Vorjahr: 2
Saison 1.Liga: 16
Saisonziel: Meisterschaft
Prognose: 4
Wert: 420,9 Mio.



BSG Traktor Wolfsburg

Manager: Corns
Vorjahr: 3
Saison 1.Liga: 24
Saisonziel: Meisterschaft
Prognose: 2
Wert: 785,7 Mio.

Kader:

Spieleranzahl: 28
Ø-Alter: 26,9
Gesamtstärke: 299,6
Beste 11: 118
Ø-Stärke/ Spieler: 10,7

Zu-/ Abgänge:

Die BSG Wolfsburg krepelte ihren Kader gehörig um. 13 Abgänge mit einem Gesamtvolumen von 212 Mio. (u.a. Saturn Koeckke, 37 Mio.) verließen den Verein. Im Gegenzug wurde das Festgeldkonto um 392 Mio. erleichtert, um 10 Hochkaräter (insb. Tjako Spatz, 56 Mio. & Otmar Baumbach, 54 Mio.) nach Wolfsburg zu lotsen.
Bei Thade Klingner sah alles nach Trennung aus, ehe man sich doch für eine weitere Zusammenarbeit entschied.

Liga: Die BSG startete fulminant in die Saison. Am 3.Spieltag errang man die Tabellenspitze und hielt sich 7 Spieltage ohne Punktverlust. Nach einer kleinen Negativserie (NNUUN) sackte man kurzzeitig auf Platz 5 ab. In der Rückrunde bewies man, zum Leidwesen der erfolgsverwöhnten Fans, Kontinuität. Von Spieltag 18 bis 34 hielt man Platz 3. Das Ziel (Platz 6) wurde damit deutlich übertroffen. Dennoch wissen alle, "Da ging mehr!".

Pokal: Die Losfee meinte es in den ersten drei Runden gut mit der BSG. Gegen niederklassige Gegner gelangen teilweise sehr hohe Siege (NurDerOFc, 8:0; EK Weissach, 6:0; Verein Mainz 4:2). Der erste ernstzunehmende Gegner, der SC Obersaubergen war im Viertelfinale Endstation. Dem Führungs- und späteren Siegtreffer hatten die Wolfsburgler lediglich eine rüde Spielweise (13 Fouls, 6 gelbe & eine Gelb-Rote Karte) entgegenzusetzen.

Europa: Dank des Meistertitels stieg man erst in Runde 3 (gg. SD Sevilla/ Span.) in den Wettbewerb ein. Die Niederlage im Hinspiel (1:2) konnte man im Rückspiel (5:1) ausmerzen. Im Achtel- und Viertelfinale schlug man die Gegner (London Blues, 3:0 & 3:2 und Huntingford, 3:0 & 3:1) aus England klar. Spannung versprach die Wiederholung des Vorjahresfinals gegen den FMCJ. Das Hinspiel in Wolfsburg endete 2:2, obwohl der FMCJ doch deutlich in den Zweikämpfen unterlegen war. Im Rückspiel ging der FMCJ schnell mit 2:0 in Front. Dem erfahrenen Team aus Wolfsburg gelang zwar in Halbzeit 1 noch der Anschlusstreffer, aber alles sah nach einem Sieg des FMCJ aus als noch der Ausgleich fiel. Die Verlängerung wurde bereits in den Anfangsminuten entschieden, als der FMCJ zum Endstand von 4:2 traf und damit in das Finale einzog.

Liga: Der selbsternannte Meisterfavorit startete mit drei Niederlagen krachend auf Platz 17. Einem Sieg folgte erneut eine Niederlage und auch von Außen kamen einige Störfeuer. Im Anschluss gelang es, ohne Punktverlust, die Herbstmeisterschaft zu erringen und es wurde eine besinnliche Winterpause.
Zu Beginn der Rückrunde wurden allerdings erneut die drei Spiele verloren und man entfernte sich schnell wieder von der Spitze. Am Ende wurde es Platz 4 und das Ziel wurde verfehlt.

Pokal: Die Reserve durfte in Runde 1 gegen den Drittligisten St.Pauli ran. Es gelang ein Pflichtsieg, aber niemand konnte sich für größere Aufgaben empfehlen. In Runde 2 gegen die roten Bullen war ein Platzverweis der entscheidende Faktor. Beim Stande von 1:1 musste der Bulle Engel, welcher zuvor noch den Ausgleich besorgt hatte, den Platz verlassen. In der Folge leisteten die Bullen den Eagles keinen Widerstand und gingen mit 2:9 Zuhause unter. Im Achtfinale war gegen den späteren Champion Ende. In einem ausgeglichenen Spiel unterlag man klar mit 1:4.

Europa: In Runde 1 gg. den1.FC Wien aus Österreich kam man nur mit Mühe (3:1 & 1:2) weiter. Für die Eagles kam es in Runde 2 zur Wiederholung des Vorjahresduells gegen den Aves FC/ Portugal. Leider waren es am Ende die Portugiesen die in beiden Spielen triumphierten und denen damit die Revanche gelang.

Kader:

Spieleranzahl: 26
Ø-Alter: 22,7
Gesamtstärke: 286
Beste 11: 120,7
Ø-Stärke/ Spieler: 11

Zu-/ Abgänge:

Der Abgang von Nithard Schildenfeld wiegt sicherlich schwer. Die Eagles werden mit 70 Mio. entschädigt und erreichen damit mit dem Abgang von Roger Marquet (26 Mio.) ein Transferergebnis von +74 Mio. . Diesen Abgängen stehen Zugänge von weiteren Top-Talenten ggü. . So konnten Ansmann (21 Mio.), Siefkes (15 Mio.) und Asamoah (11 Mio.) geholt werden.



FC Concord Eagles

Manager: Derian
Vorjahr: 4
Saison 1.Liga: 20
Saisonziel: Meisterschaft
Prognose: 3
Wert: 1.132,8 Mio.



FC Shelby

Manager: Elenor
Vorjahr: 5
Saison 1.Liga: 24
Saisonziel: Unbekannt
Prognose: 5
Wert: 666,4 Mio.

Kader:

Spieleranzahl: 32
Ø-Alter: 24,1
Gesamtstärke: 345,6
Beste 11: 119,3
Ø-Stärke/ Spieler: 10,8

Zu-/ Abgänge:

Manager Elenor nutzte die Chance, vertragsfreie Spieler aus dem Altmühltal und Obersaubergen zu verpflichten. U.a. konnten Aversch (70 Mio.), Absenger (45 Mio.), und Kegel (34 Mio.) verpflichtet werden.
Durch diese Trasfers wurden die Abgänge von Ableiter (49 Mio.), Andert 43 Mio.) und Windsperger (52 Mio.) kompensiert.

Liga: Eine anstrengende Hinrunde für den FC Shelby. Ähnlich wie die Eagles, rutschte man nach einem Auftaktsieg durch eine kleine Negativserie von drei Niederlagen nacheinander zunächst auf Platz 16. Man kämpfte sich bis zum 17. Spieltag wieder auf Platz 6. In der Rückrunde stagnierte man lange Zeit auf Platz 6, ehe an Spieltag 27 Platz 5 belegte und diese bis zum Ende behielt. Aufgrund des top besetzten Kaders, muss man eher von einer enttäuschenden Saison sprechen.

Pokal: Die Pflichtaufgaben der Runden 1 (Verein Bochum) und 2 (Germ. Löwen Wuppertal), löste man unspektakulär (3:0 & 6:0). Das Erstliga-Duell gegen den StahlFC war enger. Drei Verletzungen musste man hinnehmen und bis zur Minute 76 konnte der StahlFC das Unentschieden halten, ehe Amstutz mit einem Doppelschlag das Endergebnis (3:1) herstellte. Gegen den TSV Ziegelstein lies man im Viertelfinale keine Zweifel an einem Erfolg aufkommen. Bereits in der 45.Minute konnte der 3:0 Endstand erzielt werden. Im Halbfinale wartete nun der SCO. Trotz eines Platzverweises und eines frühen Rückstandes lieferte man ein tolles Spiel mit zwischenzeitlicher Führung. Der 2.Platzverweis war dann zu viel und man schied mit 2:5 aus.

Europa: In Runde 2 startete man gg. Athletic Valencia/ Spanien. Im Rückspiel (4:2) musste man in die Verlängerung, nachdem es im Hinspiel nur zu einem Unentschieden (2:2) gereicht hatte und es nach 90 Minuten ebenfalls 2:2 gestanden hatte. Gegen Manchester Unified in Runde 3 genügte ein 3:1 Auswärts und ein Unentschieden (2:2) zum Weiterkommen. Im innderdeutschen Duell gegen den FMC Jena hatte man aufgrund eines Unentschiedens im Hinspiel (2:2) und einer krachenden Niederlage (2:5) im Rückspiel das Nachsehen.

Liga: Eine Saison rund um die Kontinentalpokalplätze war es für die Devils. Schnupperte man in der Hinrunde mit 5x Platz 2 sogar an der Tabellenspitze, pendelte man in der Rückrunde zwischen Platz 4 und Platz 6 welcher es am Ende auch wurde. Somit gelang eine Punktlandung was das Sasionziel betrifft.

Pokal: Beeindruckend gewann man in Runde 1 mit 1:7 gegen den Verein Neustrelitz. In der 2.Runde traf man auf Kogge Novgorod und lieferte sich ein torreiches Duell. Trotz Platzverweis schaffte es die Kogge mit einem 3:3 in die Verlängerung. Diese konnten die Devils eindeutig für sich entscheiden und gewannen mit 6:3. Die Lipsia Lions wurden mit 6:0 recht deutlich geschlagen und auch die Alfberter Kickers mussten sechs Gegentore hinnehmen. Im Halbfinale wurde es gegen die Teutonia Bonn enger. Obwohl die Teutonen in allen statistischen Werten vorne lagen, konnten die Devils das Duell knapp mit 1:0 für sich entscheiden. Im Finale gegen den SCO konnte man nie wirklich Fuß fassen und verlor am Ende verdient mit 1:2.

Europa: Gegen Anastasiya Kovalivka aus der Ukraine tat man sich schwer. Mit einem 0:0 und einem 2:1 konnte man sich durchsetzen. Gegen Byki Krasnodar aus Russland wurde es zunächst noch knapper, da man das Hinspiel Zuhause mit 0:1 verlor. Im Rückspiel spielte man dann groß auf und legte den Gegner mit einem 6:0 vom Platz. Gegen KRK Beveren/ Belgien) war dann in Runde 3 Endstation. Mit einem 2:0 Auswärtssieg wählte man sich zu sicher, verlor das Rückspiel Zuhause mit 1:3 und scheiterte damit aufgrund der letztmalig gültigen Auswärtstorregel.

Kader:

Spieleranzahl: 32
Ø-Alter: 23,3
Gesamtstärke: 332,8
Beste 11: 114,8
Ø-Stärke/ Spieler: 10,4

Zu-/ Abgänge:

Der DAFC präsentiert sich gezwungenermaßen mit einem Kader voller Neuzugänge. Manager BashStar hatte frühzeitige Vertragsverlängerungen versäumt und fiel zum Abschluss der Transferphase ungeplant aus. So konnte man sich zwar über einen plötzlichen Geldregen (431 Mio.) freuen, stand aber ohne Spieler da. U.a. Keke Aversch verließ für 70 Mio. den Verein. So war es nötig, dass man mit 352 Mio. großzügig auf Einkaufstour ging. Top-Transfer: Windsperger (58 Mio.).

Devils Altmühltal FC

Manager: BashStar
Vorjahr: 6
Saison 1.Liga: 21
Saisonziel: Einstelliger Platz
Prognose: 6
Wert: 520,0 Mio.





FS Teutonia Bonn

Manager: BONSTAR
Vorjahr: 7
Saison 1.Liga: 12
Saisonziel: International
Prognose: 7
Wert: 397,5 Mio.

Kader:

Spieleranzahl: 24
Ø-Alter: 23,6
Gesamtstärke: 252
Beste 11: 115,3
Ø-Stärke/ Spieler: 10,5

Zu-/ Abgänge:

Bei den Teutonen hat man definitiv ambitioniertere Ziele als in der abgelaufenen Saison.

Durch Abgänge generierte man 84 Mio. .
Manager BONSTAR öffnete die Schatulle und investierte bisher rund 110 Mio. .
Die Top3 sind Brandstetter (30 Mio.), Kopp (28,5 Mio.) und Altia (25,5 Mio.)

Liga: Furios startete die Teutonia mit zwei Siegen und Tabellenführungen in die Saison. Dieser Lauf setzte sich leider nicht fort und durch einige Unentschieden und knappe Niederlagen (USUNNU) fand man sich plötzlich auf Platz 12 wieder. Mit 10 Toren in zwei Spielen konnte man diesen Negativlauf stoppen und sich kurzfristig wieder auf Platz 6 verbessern. Aber auch diese Platzierung konnte man nicht handeln und landete, nach einer Pendelei zwischen Platz 7 und 9, auf dem siebten Rang.

Pokal: Runde 1 nutzte die Teutonia, um sich in Berlin für die neue Saison warm zu schießen und landete einen 9:1 Sieg. Der Torhüter war auch in Runde 2 groß, als man mit 4:0 den Hochadel aus München aus dem Wettbewerb warf. Im Achtelfinale ging es dann zu den neureichen Kamelen aus Dagersheim, welche man mit 4:1 bezwingen konnte. Auch im Viertelfinale musste man Auswärts ran und gewann bei der Colonia aus Damscheid mit 2:0. Das Halbfinale war Endstation. Die Teutonia durfte nach zwei Auswärtssiegen nun Zuhause gegen die Devils antreten. Obwohl in allen statistischen Werten vorne, konnten die Bonner den Vorteil nicht nutzen und unterlagen knapp mit 0:1.

Europa: Auf europäischer Bühne traf man in Runde 2 auf den SSV Hartberg aus Österreich und konnte diese Aufgabe relativ souverän (3:2 & 3:1) erledigen.
In Runde 3 war das Abenteuer Europa für die Teutonen bereits vorbei. Gegen Russkiye Krylya Samara aus Russland konnte man zwar das Hinspiel mit 2:1 gewinnen, musste aber im Rückspiel eine 2:3 Heim-Niederlage hinnehmen und schied, aufgrund der letztmalig gültigen Auswärtstorregel, denkbar knapp aus.

Liga: Sprunghaft ging es zu Beginn in Hinterduffingen zu. Platz 12, 8, 12, 8 und 11 hießen die ersten Platzierungen. Vom 7. bis 10. Spieltag schnupperte man an Platz 6, ehe ab Spieltag 11 kaum noch Bewegung bzgl. der Platzierungen zu sehen war, da entweder Platz 7 oder 8 aktuell war. Das Saisonziel wurde damit deutlich übertroffen.

Pokal: An der Ostseeküste gab man sich keine Blöße und gewann gegen Verein Rostock mit 5:0.
In Runde 2 lieferte man sich einen spektakulären Schlagabtausch mit dem TSV Ziegelstein. Führung, Ausgleich, Führung, Ausgleich, Rückstand, Ausgleich und nach 90 Minuten 3:3. Also musste beide Teams in die Verlängerung. Hier hatte man den Ziegelsteinern nichts mehr entgegenzusetzen und verlor daher 3:6 n.V. .

Europa: - keine Teilnahme -

Kader:

Spieleranzahl: 22
Ø-Alter: 26,9
Gesamtstärke: 215,6
Beste 11: 108
Ø-Stärke/ Spieler: 9,8

Zu-/ Abgänge:



FC Hinterduffingen

Manager: Ueberflieger
Vorjahr: 8
Saison 1.Liga: 13
Saisonziel: Top10
Prognose: 12
Wert: 207,5 Mio.



Preußen Königsberg

Manager: Anstoss-Preuß
Vorjahr: 9
Saison 1.Liga: 19
Saisonziel: Unbekannt
Prognose: 11
Wert: 205,9 Mio.

Kader:

Spieleranzahl: 21
Ø-Alter: 26
Gesamtstärke: 210
Beste 11: 109,7
Ø-Stärke/ Spieler: 10

Zu-/ Abgänge:

Eher zurückhaltend ging es in Königsberg bzgl. Transfers zu. Im Gros hielt man den Kader zusammen und verstärkte sich punktuell.
Die Top3-Transfers waren auch bisher die einzigen Neuzugänge: Oddo (17 Mio.), Rolff (16 Mio.) und Parensen (11 Mio.).

Liga: Tristesse im Mittelfeld beschreibt die Saison der Preußen wohl ganz gut. Ab Spieltag 9 pendelte man zwischen Platz 9 und 12 und konnte am letzten Spieltag noch den einstelligen Tabellenplatz ergattern. Alles in Allem aber eine recht unspektakuläre Saison.

Pokal: Gegen die eine Klasse niedriger spielenden, Kaiserslautern, musste man sich in Runde 1 geschlagen geben. Verwunderung und Kopfschütteln gab es bei den Fans der Preußen, da Manager Anstoss-Preuß, außer für die verletzungsbedingten Ausfälle, keine Auswechslung vornahm, um das Ausscheiden abzuwenden.

Europa: - keine Teilnahme -

Liga: Eine Saison ohne Abstiegsorgen, aber auch fernab von jeglichen europäischen Ambitionen war es für die Ziegelsteiner.
Nach einem Tief am 2. Spieltag auf Platz 16 und einem Hoch am 7. Spieltag auf Platz 8, spielte sich die restliche Saison überwiegend zwischen Platz 9 und 12 ab.
Am letzten Spieltag musste man die Preußen passieren lassen und verlor den einstelligen Tabellenplatz.

Pokal: Der Verein Offenbach wurde in Runde 1 klar mit 7:3 besiegt. In Runde 2 konnte man Hinterduffingen torreich mit 6:3 n.V. bezwingen. Auch im Achtelfinale wurde der Gegner Verein Augsburg mit 3:1 klar geschlagen. Im Viertelfinale musste man zum FC Shelby. Das Spiel war für den TSVZ bereits nach 45 Minuten gelaufen, da zu diesem Zeitpunkt bereits der Endstand von 0:3 auf der Anzeigetafel sichtbar war.

Europa: Als Vize-Pokalsieger stieg man in Runde 3 gegen Leicester Town aus England zum Wettbewerb hinzu. Das Hinspiel wurde mit 1:2 verloren, aber das Rückspiel konnte man klar mit 4:0 für sich entscheiden. Historisches gelang dem TSVZ bei seiner ersten Teilnahme. Im Hinspiel musste man Zuhause eine krachende 0:8 Niederlage hinnehmen. Zwar konnte man mit einem 3:0 Sieg im Rückspiel den Schaden etwas begrenzen, musste sich allerdings doch recht deutlich von der europäischen Bühne verabschieden.

Kader:

Spieleranzahl: 23
Ø-Alter: 24,1
Gesamtstärke: 232,3
Beste 11: 110,7
Ø-Stärke/ Spieler: 10,1

Zu-/ Abgänge:

Die Transferbilanz von Ziegelstein ist nahezu ausgeglichen.
Die Top3-Transfers:
Adolf (22,5 Mio.), Seeler (17 Mio.) und Aherne (15 Mio.)



TSV Ziegelstein

Manager: Toasty534
Vorjahr: 10
Saison 1.Liga: 15
Saisonziel: Einstelliger Platz
Prognose: 10
Wert: 320,9 Mio.



Kogge Novgorod

Manager: Kogge
Vorjahr: 11
Saison 1.Liga: 15
Saisonziel: Unbekannt
Prognose: 8
Wert: 487,6 Mio.

Kader:

Spieleranzahl: 30
Ø-Alter: 23,9
Gesamtstärke: 282
Beste 11: 103,4
Ø-Stärke/ Spieler: 9,4

Zu-/ Abgänge:

Bei der Kogge saß der Geldbeutel in dieser Transferphase recht locker.
Mit 153 Mio. Ausgaben, bei 57 Mio. Einnahmen ergibt sich ein deutliches negatives Ergebnis.
Die Top3-Transfers:
Asamoah (32 Mio.), Möller (25,5 Mio.) und Marquet (25,5 Mio.)

Liga: Ein Tanz auf der Rasierklinge war es für die Kogge in der Hinrunde. Gestartet mit der roten Laterne an Spieltag 1, konnte man sich aus dem Abstiegskampf nicht befreien und stand am 17. Spieltag auf Platz 15.
Mit einer Serie von vier Siegen konnte man sich zu Beginn der Rückrunde etwas befreien und schaffte es, nicht mehr tiefer als Platz 13 zu fallen und schloß am Ende auf Platz 11.

Pokal: Wenig stabil erschien die Abwehr des Gegners Stabill Schotter Mainz in Runde 1, denn die Kogge konnte mit 6:0 gewinnen. In Runde 2 musste man sich mit 3:6 n.V. dem späteren Finalisten Devils Altmühltal FC geschlagen geben. Zwar konnte man sich trotz Platzverweis noch in die Verlängerung retten, hatte aber dann wohl kräftemäßig das Nachsehen.

Europa: - keine Teilnahme -

Liga: Gestartet von Platz 2 am 1. Spieltag, ging es für die Pirates stetig bergab bis auf Platz 14. Zum Ende der Hinrunde konnte man sich noch leicht (auf Platz 12) verbessern. In der Rückrunde schien man sich langsam in die Top10 der Liga zu schieben, doch am Ende sackte man wieder auf Platz 12 ab.

Pokal: Knapper als gedacht wurde es gegen den Nachbarn den Verein Hannover mit einem 2:1-Sieg. Hier deutete sich bereits an, dass es im Pokal nicht so laufen wird für die Pirates.
Diese Ahnung bestätigte sich in Runde 2, als man mit 1:5 gegen den Zweitligisten FC Lipsia Lions das Nachsehen hatte und die Segel streichen musste.

Europa: - keine Teilnahme -

Kader:

Spieleranzahl: 25
Ø-Alter: 25,8
Gesamtstärke: 245
Beste 11: 107,9
Ø-Stärke/ Spieler: 9,8

Zu-/ Abgänge:

Zurückhaltung bisher in Fallersleben. Abgänge mit einem Volumen von 37 Mio. wurden bisher nicht adäquat ersetzt. Lediglich 16 Mio. wurden für wenig konkurrenzfähige Neuzugänge investiert.



Black Pirates Fallersleben

Manager: Sunlion79
Vorjahr: 12
Saison 1.Liga: 18
Saisonziel: Unbekannt
Prognose: 12
Wert: 266,1 Mio.



Blau-Weiß Hainstadt

Manager: dAb
Vorjahr: 13
Saison 1.Liga: 17
Saisonziel: Unbekannt
Prognose: 15
Wert: 202,7 Mio.

Kader:

Spierleranzahl: 20
Ø-Alter: 26,1
Gesamtstärke: 190
Beste 11: 104,1
Ø-Stärke/ Spieler: 9,5

Zu-/ Abgänge:

Ungewohnt hohe Summen wurden von Hainstadt investiert. Schlappe 101 Mio. wechselten den Besitzer. Die Top3-Transfers:
Allnoch (30 Mio.), Allendorff (24 Mio.) und Brakelmann (22,5 Mio.).

Liga: Im unteren Graubereich der Liga, zwischen Platz 10 und 14 konnte man in der Rückrunde die Hainstädter finden. Seit dem Wiederaufstieg in Saison 54 konnte man sich lediglich 1x für das internationale Geschäft qualifizieren. Wenn ein Verein den Titel "Graue-Maus-der-Liga" verdient hat, dann Hainstadt. Vielleicht bringt ja das etwas größere Risiko auf dem Transfermarkt, auch den sportlichen Erfolg.

Pokal: Torreich konnten die Hainstädter in Runde 1 den Verein Stuttgart mit 6:0 schlagen.

Der Pokalschreck der Preußen aus Liga 1, der Verein Kaiserslautern, war auch der Stolperstein für Hainstadt. Die 2:0-Führung wurde erst in den Schlussminuten durch die Kaiserslauterer egalisiert. Das man seit Minute 59 in Unterzahl spielen musste, war hier sicherlich ein entscheidender Faktor. Ein weiterer Platzverweis direkt zu Beginn der Verlängerung und die ausgelassene Möglichkeit frische Kräfte einzuwechseln besiegelten dann das Ende.

Europa: - keine Teilnahme -

Liga: "Wir haben keine Chance, aber die wollen wir nutzen!" hätte DerStahl vor der Saison rufen können. Der Klassenerhalt des StahlFC ist schon eine sensationelle Leistung. Der Kader war eigentlich nicht erstligatauglich aufgestellt, aber bereits mit den beiden Siegen zu Beginn der Saison machte man klar, dass man nicht kampflös aufgeben werde. Nahezu die gesamte Saison über bewegte man sich zwischen Platz 13 und 14 und blieb dem Abstiegskampf weitestgehend fern. Das Ziel wurde somit souverän erfüllt.

Pokal: Die Kleblätter des Verein Fürth waren in Runde 1 nicht wirklich eine Hürde (5:0). Souverän trat man bei der Adlerfront auf und ließ nie einen Zweifel wer der höherklassigere Verein ist. Am Ende war man mit 3:1 siegreich. Der Gegner FC Shelby im Achtelfinale zwar dreifach Verletzungspech, konnte aber dennoch einen ungefährdeten 3:1 Heimsieg gegen den StahlFC einfahren. Das Aus für die Stählerinnen.

Europa: - keine Teilnahme -

Kader:

Spierleranzahl: 22
Ø-Alter: 23,3
Gesamtstärke: 193,6
Beste 11: 96,9
Ø-Stärke/ Spieler: 8,8

Zu-/ Abgänge:

Vergleichsweise viel (16 Mio.) wurde für die neue Saison investiert. Die Top3-Transfers:
Röber (7 Mio.), Kern (4 Mio.) und Ball (2 Mio.).



StahlFC

Manager: DerStahl
Vorjahr: 14
Saison 1.Liga: 3
Saisonziel: Klassenerhalt
Prognose: 14
Wert: 102,8 Mio.



Turbine Berlin

Manager: Niko
Vorjahr: 15
Saison 1.Liga: 21
Saisonziel: Unbekannt
Prognose: 13
Wert: 245,8 Mio.

Kader:

Spierleranzahl: 21
Ø-Alter: 26,8
Gesamtstärke: 186,9
Beste 11: 97,5
Ø-Stärke/ Spieler: 8,9

Zu-/ Abgänge:

Man investierte bisher etwas mehr (38 Mio.) als man eingenommen (31 Mio.) hatte. Die Top3-Transfers und bisher einzigen Neuzugänge:
Glock (24 Mio.), Schütz und Friedl (je 12 Mio.).

Liga: Zum 2.Mal Platz 15 nacheinander ist für die Hauptstädter nicht wirklich ein Resultat auf das man Stolz sein kann. Der "Big-City-Club" entwickelt sich kaum und konnte nur knapp dem Abstieg entrinnen. Seit 7 Seasons (!) konnte man sich nicht besser als Platz 11 platzieren.

Pokal: Der ambitionierte Zweitliga-Absteiger KKW Greifswald war lange Zeit ein zäher Brocken, aber am Ende konnte man sich 6:3 durchsetzen. Der SC Obersiebenbrunn war der Spielverderber in Runde 2. Chancenlos verlor man 0:3.

Europa: - keine Teilnahme -

Liga: "Geld schießt keine Tore!" hieß es mal. In Dagersheim haben die Scheich-Millionen aber mit Sicherheit geholfen. Der Aufstieg wurde als Ziel ausgerufen und man hat die ganze Saison grandios daran gearbeitet es zu erreichen. Am 14.Spieltag erklomm man die Tabellenspitze und gab sie bis zum Ende nicht mehr ab. Mit einem beachtlichen Kaderwert von mehr als 500 Mio., klingt das Ziel "Klassenerhalt" für die neue Saison doch arg tiefgestapelt.

Pokal: "Gibt's doch gar nicht!" kam Manager Löwenfan mit einem schelmischen Grinsen nach der Auslosung über die Lippen. Mit einem 7:0 wurde diese Aufgabe bravurös erledigt. Der langjährige Erstligist Atome Sprungfeld FC war der nächste Gegner und man musste Auswärts ran. In einem Duell auf Augenhöhe stand es bis zur 88.Minute 2:2 Unentschieden, ehe Zickler der "Lucky-Punch" gelang und er den 3:2 Siegtreffer erzielen konnte. Zuhause hieß es Kamele gegen Teutonen. Die Teutonen behielten am Ende verdient und ungefährdet mit 4:1 die Oberhand.

Europa: - keine Teilnahme -

Kader:

Spierleranzahl: 31
Ø-Alter: 21,9
Gesamtstärke: 272,8
Beste 11: 96,3
Ø-Stärke/ Spieler: 8,8

Zu-/ Abgänge:

Eine beeindruckende Investitionshöhe der Kamele. Mit einer negativen Transferbilanz von -133 Mio. verpflichteten die Dagersheimer eine Reihe von Spielern. Die Top3-Transfers:
Schoppenhauer (30 Mio.), Zumbo (17 Mio.) und Anderegg (17 Mio.).



SC Arab Kamel Dagersheim

Manager: Löwenfan (Admin)
Vorjahr: 16
Saison 1.Liga: 10
Saisonziel: Klassenerhalt
Prognose: 16
Wert: 509,6 Mio.



EK Weissach

Manager: Iutz
Vorjahr: 17
Saison 1.Liga: 0
Saisonziel: Unbekannt
Prognose: 18
Wert: 102,0 Mio.

Kader:

Spierleranzahl: 18
Ø-Alter: 21,9
Gesamtstärke: 142,2
Beste 11: 87,3
Ø-Stärke/ Spieler: 7,9

Zu-/ Abgänge:

Die wenigste Bewegung gab es in Weissach. Lediglich 1 Abgang bei 3 Neuzugängen sind zu verzeichnen. Die Top3-Transfers:
Zymierski (6 Mio.), Ocker (3 Mio.) und Ansems (2 Mio.)

Liga: Nach Platz 11 in der Saison 63, wunderte man sich schon etwas, die Weissacher im Aufstiegskampf zu sehen. Vielleicht wurde man etwas angestachelt von der Aussicht kein Derby mehr gegen die Dagersheimer spielen zu können. Bereits am 7. Spieltag mit Platz 4 in Schlagdistanz der Aufstiegsplätze, konnte man diese am 13.Spieltag erstmals erreichen. Am 22.Spieltag wurde es sogar Rang Zwei hinter dem Derby-Rivalen und dieser Platz wurde es auch am Ende der Saison. Auch wenn Manager Iutz sich nicht geäußert hat, dürfte alles andere als der Klassenerhalt und selbst dieser eine faustdicke Überraschung sein.

Pokal: Hoch im Norden wartete der Verein Bremen und bekam seine 5:2 Heimmiederlage beigebracht.

Einer der Titelfavoriten, die BSG Wolfsburg, kam in Runde 2 nach Weissach. Die BSG wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und schenkte den Weissachern 6 Stück ein. Nicht den Hauch einer Chance hatten die Weissacher.

Europa: - keine Teilnahme -

Liga: Die Colonia aus Damscheid war ebenfalls eine Überraschung in den oberen Tabellenregionen. Nur einen Platz besser (10.) als die EK Weissach in der Saison 63, wurde die Hinrunde zunächst eine Achterbahnfahrt. Von Platz 2 bis Platz 10 waren fast alle Platzierungen dabei und am Ende war es Platz 4 in Lauerstellung. Am 20. und 21. Spieltag sogar kurz auf Platz 2, konnte man am Ende Platz 3 und den damit sensationellen Aufstieg perfekt machen. Auch für die Colonia gilt vermutlich zuerst das olympische Motto "Dabei sein ist alles!", aber Manager gEssbock will natürlich unbedingt die Klasse halten.

Pokal: In den Osten ging es für die Colonia, mit einem 4:2 konnte man sich gegen den Verein Chemnitz durchsetzen. Überraschend dominant agierte die Colonia in den Zweikämpfen gegen den FC Kickers Völsberg. In Halbzeit 2 konnte man dies auch in einen Torvorsprung wandeln und zog mit einem 5:2 in die nächste Runde ein. Den Viertelfinale überließ man im Achtelfinale eher das Spielgerät und setzte sich dennoch, Dank starker Zweikampfwerte, am Ende mit 4:1 durch. Im Viertelfinale lag man, Dank eines Doppelschlages in Minute 17, früh in Rückstand. Geschwächt durch eine Gelb-Rote Karte in Minute 49, konnte man daran nie wirklich etwas ändern und schied somit aus.

Europa: - keine Teilnahme -

Kader:

Spierleranzahl: 21
Ø-Alter: 18,1
Gesamtstärke: 170,1
Beste 11: 89,6
Ø-Stärke/ Spieler: 8,1

Zu-/ Abgänge:

Eifrig bastelt gEssbock an seinem Kader. Den 4 Abgängen zum Saisonende stehen 9 Zugänge gegenüber. Die Top3-Transfers:
Mensink (11 Mio.), Blättel (10 Mio.) sowie Frey und Wehr (je 9,1 Mio.).



Colonia Damscheid

Manager: gEssbock
Vorjahr: 18
Saison 1.Liga: 0
Saisonziel: Klassenerhalt
Prognose: 18
Wert: 111,2 Mio.

Die 2. Liga

So lief die Saison

Platz	Verein	Spiele	S.	U.	N.	Tore	Diff.	Punkte
1	SC Arab Kamel Dagersheim	34	27	4	3	128:60	+68	85
2	EK Weissach	34	20	6	8	98:68	+30	66
3	Colonia Damscheid	34	19	8	7	105:72	+33	65
4	Sportfreunde Vierstein	34	20	3	11	106:92	+14	63
5	FC Lipsia Lions	34	18	7	9	97:66	+31	61
6	Rote Bullen	34	16	9	9	109:73	+36	57
7	Adlerfront	34	16	4	14	94:86	+8	52
8	FC Kickers Virnsberg	34	15	6	13	96:97	-1	51
9	Waldhof-Buben	34	15	5	14	104:99	+5	50
10	Spvgg Alfberter Kickers	34	15	4	15	97:94	+3	49
11	Atome Sprungfeld FC	34	14	2	18	86:94	-8	44
12	Verein Mainz ^{Bot}	34	10	10	14	64:83	-19	40
13	Stabil Schotter Mainz	34	10	8	16	73:81	-8	38
14	Germania Löwen Wuppertal	34	9	10	15	80:94	-14	37
15	KFC Dönerlegenden Mörse	34	10	7	17	79:102	-23	37
16	Verein Darmstadt ^{Bot}	34	6	7	21	55:102	-47	25
17	Verein Wolfsburg ^{Bot}	34	6	6	22	55:105	-50	24
18	Verein Kaiserslautern ^{Bot}	34	5	4	25	54:112	-58	19

Statistiken

Managervereine

Anzahl Managervereine	davon Neulinge
14	3

Bester Neuling: Stabil Schotter Mainz (38 Punkte/-8/13. Platz)

Konter

Anzahl Konter	Kontertore	Quote	Anteil Kontertore zu Gesamtanzahl Tore
3686	81	2,2 %	5,13 %

Meiste Tore

SC Arab Kamel Dagersheim - 128 Tore



Wenigste Gegentore

SC Arab Kamel Dagersheim - 60 Gegentore



Meiste Gegentore

Verein Kaiserslautern^{Bot} - 112 Gegentore

Wenigste Tore

Verein Hamburg^{Bot} - 26 Tore

Stärkste Startelf

SC Arab Kamel Dagersheim - 7. Spieltag - 106,2

Bester Torschütze

Platz	Spieler	Verein	Tore
1.	Thure Mössmer	SC Arab Kamel Dagersheim	42
2.	Ismael Zweidorn	Spvgg Alfberter Kickers	39
3.	Stefan Krauss	Waldhof-Buben	31



Rekordtransfer

Reno Zottmann für ca. 19.500.000 € zu den Roten Bullen



Die 3. Liga

So lief die Saison

Platz	Verein	Spiele	S.	U.	N.	Tore	Diff.	Punkte
1	KKW Greifswald	38	31	2	5	185:73	+112	95
2	Verein Bremen ^{Bot}	38	25	4	9	100:63	+37	79
3	Verein Hamburg ^{Bot}	38	21	7	10	93:60	+33	70
4	Verein Fürth ^{Bot}	38	20	8	10	100:62	+38	68
5	FC Bärstadt	38	19	7	12	124:91	+33	64
6	Verein Ingolstadt ^{Bot}	38	19	4	15	72:69	+3	61
7	Verein Bochum ^{Bot}	38	17	9	12	83:72	+11	60
8	Verein Hannover ^{Bot}	38	17	6	15	81:75	+6	57
9	Verein St. Pauli ^{Bot}	38	17	6	15	75:85	-10	57
10	Verein Probsthaida ^{Bot}	38	15	9	14	77:84	-7	54
11	Verein Berlin ^{Bot}	38	16	4	18	63:72	-9	52
12	Verein Augsburg ^{Bot}	38	13	8	17	70:80	-10	47
13	Verein Halle ^{Bot}	38	12	11	15	61:82	-21	47
14	Verein Freiburg ^{Bot}	38	13	6	19	73:96	-23	45
15	Rot-Weiss Niederkaltenkirchen	38	14	2	22	95:114	-19	44
16	Verein Offenbach ^{Bot}	38	12	7	19	61:77	-16	43
17	Verein Neustrelitz ^{Bot}	38	11	5	22	58:99	-41	38
18	Verein Stuttgart ^{Bot}	38	10	7	21	63:90	-27	37
19	Verein Frankfurt ^{Bot}	38	8	8	22	67:114	-47	32
20	Verein Bielefeld ^{Bot}	38	6	8	24	57:100	-43	26

Statistiken

Managervereine

Anzahl Managervereine	davon Neulinge
3	0

Bester Neuling: Verein Berlin^{Bot} (52 Punkte/-9/11. Platz)

Konter

Anzahl Konter	Kontertore	Quote	Anteil Kontertore zu Gesamtanzahl Tore
2168	53	2,44 %	3,2 %

Meiste Tore

KKW Greifswald - 185 Tore



Wenigste Gegentore

Verein Hamburg^{Bot} - 60 Gegentore



Meiste Gegentore

Rot-Weiss Niederkaltenkirchen - 114 Gegentore

Wenigste Tore

Verein Bielefeld^{Bot} - 57 Tore

Stärkste Startelf

Verein Fürth^{bot} - 38. Spieltag - 91,2

Bester Torschütze

Platz	Spieler	Verein	Tore
1.	Thilo Kühn	KKW Greifswald	71
2.	Kowi Karatas	KKW Greifswald	51
3.	Timaeus Hagner	FC Bärstadt	34

Rekordtransfer

Thilo Kühn für ca. 6.000.000 € zu KKW Greifswald



Die Regionalliga

So lief die Saison

Süd/West

Platz	Verein	Spiele	S.	U.	N.	Tore	Diff.	Punkte
1	Halemannia Hackebrettbeil	36	25	5	6	118:53	+65	80
2	NurDerOfc	36	24	5	7	101:73	+28	77
3	Wareндorfer SU	36	20	7	9	129:78	+51	67
4	Verein Dortmund ^{Bot}	36	16	6	14	68:80	-12	54
5	Verein Würzburg ^{Bot}	36	16	5	15	71:68	+3	53
6	Verein Heidenheim ^{Bot}	36	15	6	15	64:77	-13	51
7	Verein Schalke ^{Bot}	36	14	3	19	67:70	-3	45
8	Verein Böblingen ^{Bot}	36	11	4	21	61:80	-19	37
9	Verein Mönchengladbach ^{Bot}	36	9	6	21	65:95	-30	33
10	Verein Illertissen ^{Bot}	36	5	3	28	41:111	-70	18

Nord/Ost

Platz	Verein	Spiele	S.	U.	N.	Tore	Diff.	Punkte
1	Verein Rostock ^{Bot}	36	22	8	6	94:53	+41	74
2	Verein Chemnitz ^{Bot}	36	19	7	10	72:55	+17	64
3	Verein Kiel ^{Bot}	36	19	5	12	83:59	+24	62
4	Verein Prenzlauer Berg ^{Bot}	36	14	9	13	63:61	+2	51
5	Verein Dresden ^{Bot}	36	14	8	14	56:59	-3	50
6	Verein Leipzig ^{Bot}	36	15	5	16	55:68	-13	50
7	Verein Jena ^{Bot}	36	15	4	17	70:67	+3	49
8	Verein Aue ^{Bot}	36	11	8	17	58:72	-14	41
9	New Berlin Patriots	36	8	10	18	51:75	-24	34
10	Verein Wedel ^{Bot}	36	8	6	22	38:71	-33	30

Statistiken

Managervereine

Staffel	Anzahl Managervereine	davon Neulinge
Süd/West	3	1
Nord/Ost	1	1

Bester Neuling: NurDerOfc (Süd/West 77 Punkte/+28/2. Platz)

Konter

Staffel	Anzahl Konter	Kontertore	Quote	Anteil Kontertore zu Gesamtanzahl Tore
Süd/West	1240	44	3,55 %	5,61 %
Nord/Ost	651	8	1,23 %	1,25 %

Meiste Tore (alle Staffeln)

Warendorfer SU - Süd/West - 129 Tore



Wenigste Gegentore (alle Staffeln)

Halemannia Hackebrettbeil & Verein Rostock^{Bot} - Süd/West & Nord/Ost - je 53 Gegentore

Meiste Gegentore (alle Staffeln)

Verein Illertissen^{Bot} - Süd/West - 111 Gegentore



Wenigste Tore (alle Staffeln)

Verein Wedel^{Bot} - Nord/Ost - 38 Tore

Stärkste Startelf (alle Staffeln)

Verein Rostock^{Bot} - Nord/Ost - 32. & 34. Spieltag - 68,7

Bester Torschütze (alle Staffeln)

Platz	Spieler	Verein	Tore	Staffel
1.	Othmar Riederer	Warendorfer SU	35	Süd/West
2.	Kunibert Freier	NurDerOfc	30	Süd/West
.	Reinar Kappelmaier	Verein Rostock ^{Bot}	30	Nord/Ost



Rekordtransfer (alle Staffeln)

Anselm Steegmann für ca. 1.100.000 € zur Warendorfer SU



Die Oberliga

So lief die Saison

Süd/West

Platz	Verein	Spiele	S.	U.	N.	Tore	Diff.	Punkte
1	Verein Giesing ^{Bot}	36	27	5	4	89:34	+55	86
2	Verein Sandhausen ^{Bot}	36	16	8	12	78:62	+16	56
3	Verein Ravensburg ^{Bot}	36	14	10	12	56:53	+3	52
4	Verein Freiberg ^{Bot}	36	15	5	16	56:65	-9	50
5	Verein Köln ^{Bot}	36	14	7	15	71:68	+3	49
6	Verein Münster ^{Bot}	36	11	15	10	58:54	+4	48
7	Verein Großaspach ^{Bot}	36	13	5	18	55:67	-12	44
8	Verein Verl ^{Bot}	36	13	4	19	55:76	-21	43
9	Verein Hoffenheim ^{Bot}	36	9	10	17	46:65	-19	37
10	Verein Düsseldorf ^{Bot}	36	9	9	18	50:70	-20	36

Nord/Ost

Platz	Verein	Spiele	S.	U.	N.	Tore	Diff.	Punkte
1	Kiezkicker	36	23	1	12	133:74	+59	70
2	Hohes C Lille	36	22	3	11	100:67	+33	69
3	Verein Bult ^{Bot}	36	18	11	7	82:60	+22	65
4	Verein Köpenick ^{Bot}	36	18	2	16	79:72	+7	56
5	Verein Flensburg ^{Bot}	36	17	4	15	68:78	-10	55
6	Verein Lichterfelde ^{Bot}	36	14	7	15	68:72	-4	49
7	Verein Magdeburg ^{Bot}	36	11	9	16	61:76	-15	42
8	Verein Zwickau ^{Bot}	36	10	9	17	57:73	-16	39
9	Verein Cloppenburg ^{Bot}	36	10	6	20	50:79	-29	36
10	Verein Meuselwitz ^{Bot}	36	8	6	22	53:100	-47	30

Statistiken

Managervereine

Staffel	Anzahl Managervereine	davon Neulinge
Süd/West	0	0
Nord/Ost	2	2

Bester Neuling: Kiezkicker (Nord/Ost 70 Punkte/+59/1. Platz)

Konter

Staffel	Anzahl Konter	Kontertore	Quote	Anteil Kontertore zu Gesamtanzahl Tore
Süd/West	668	14	2,1 %	2,28 %
Nord/Ost	1090	19	1,74 %	2,53 %

Meiste Tore (alle Staffeln)

Kiezkicker - Nord/Ost - 133 Tore



Wenigste Gegentore (alle Staffeln)

Verein Giesing^{Bot} - Süd/West - 34 Gegentore



Meiste Gegentore (alle Staffeln)

Verein Meuselwitz^{Bot} - Nord/Ost - 100 Gegentore

Wenigste Tore (alle Staffeln)

Verein Hoffenheim^{Bot} - Süd/West - 46 Tore

Stärkste Startelf (alle Staffeln)

Kiezkicker - Nord/Ost - 14. Spieltag - 54,3

Bester Torschütze (alle Staffeln)

Platz	Spieler	Verein	Tore	Staffel
1.	Jelmer Bankert	Hohes C Lille	38	Nord/Ost
2.	Milchraum Zeus	Hohes C Lille	34	Nord/Ost
3.	Albert Luginger	Verein Bult ^{Bot}	30	Nord/Ost
.	Malte Baumann	Verein Giesing ^{Bot}	30	Süd/West
.	Theophilus	Verein Sandhausen ^{Bot}	30	Süd/West



Rekordtransfer (alle Staffeln)

Xystus Aichinger für ca. 600.000 € zu Kiezkicker



Die Verbandsliga

So lief die Saison

West

Platz	Verein	Spiele	S.	U.	N.	Tore	Diff.	Punkte
1	HFM Rot-Weiß Sonics	36	25	5	6	74:42	+32	80
2	Verein Leverkusen ^{Bot}	36	21	8	7	85:41	+44	71
3	Verein Braunschweig ^{Bot}	36	21	5	10	67:44	+23	68
4	Verein Aachen ^{Bot}	36	20	7	9	78:49	+29	67
5	Verein Bornheim ^{Bot}	36	19	8	9	87:51	+36	65
6	Verein Wehen ^{Bot}	36	17	8	11	83:55	+28	59
7	Verein Trier ^{Bot}	36	17	6	13	64:52	+12	57
8	FC Eifelböcke	36	6	5	25	27:90	-63	23
9	Eintracht Eschwege	36	4	3	29	14:91	-77	15
10	FC Troisdorf	36	1	3	32	10:74	-64	6

Süd

Platz	Verein	Spiele	S.	U.	N.	Tore	Diff.	Punkte
1	Verein Reutlingen ^{Bot}	36	19	8	9	64:45	+19	65
2	Motzenbrunn Hornets	36	19	7	10	63:42	+21	64
3	Verein Mannheim ^{Bot}	36	18	8	10	57:51	+6	62
4	Verein Karlsruhe ^{Bot}	36	16	9	11	67:53	+14	57
5	Verein Schweinfurt ^{Bot}	36	15	6	15	61:55	+6	51
6	Verein Pforzheim ^{Bot}	36	13	8	15	58:61	-3	47
7	Verein Nürnberg ^{Bot}	36	11	11	14	49:52	-3	44
8	Verein München ^{Bot}	36	10	10	16	52:70	-18	40
9	Verein Degerloch ^{Bot}	36	11	6	19	42:55	-13	39
10	SK Sturm Graz	36	7	9	20	41:70	-29	30

Ost

Platz	Verein	Spiele	S.	U.	N.	Tore	Diff.	Punkte
1	Verein Erfurt ^{Bot}	36	21	7	8	66:39	+27	70
2	Verein Halberstadt ^{Bot}	36	20	4	12	63:42	+21	64
3	Verein Kamenz ^{Bot}	36	16	8	12	56:53	+3	56
4	Verein Nordhausen ^{Bot}	36	13	10	13	47:48	-1	49
5	Verein Bautzen ^{Bot}	36	14	7	15	50:52	-2	49
6	Verein Altglienicke ^{Bot}	36	13	8	15	60:57	+3	47
7	Verein Wedding ^{Bot}	36	13	8	15	47:53	-6	47
8	Verein Gera ^{Bot}	36	12	6	18	41:53	-12	42
9	Falkenhain Allstars	36	11	7	18	45:65	-20	40
10	Verein Cottbus ^{Bot}	36	10	9	17	51:64	-13	39

Nord

Platz	Verein	Spiele	S.	U.	N.	Tore	Diff.	Punkte
1	Verein Meppen ^{Bot}	36	18	13	5	65:38	+27	67
2	Hamburg Squirrels	36	19	9	8	73:54	+19	66
3	SV Weser Bremen	36	16	13	7	72:41	+31	61
4	Verein Altona ^{Bot}	36	14	12	10	61:64	-3	54
5	Verein Jeddelloh II ^{Bot}	36	14	8	14	64:57	+7	50
6	Verein Barmbek ^{Bot}	36	14	8	14	57:67	-10	50
7	Verein Lüneburg ^{Bot}	36	11	13	12	58:62	-4	46
8	Verein Wunstorff ^{Bot}	36	12	5	19	45:65	-20	41
9	Verein Eutin ^{Bot}	36	9	8	19	60:72	-12	35
10	Verein Norderstedt ^{Bot}	36	4	9	23	41:76	-35	21

Statistiken

Managervereine

Staffel	Anzahl Managervereine	davon Neulinge
West	4	3
Süd	2	1
Ost	1	1
Nord	2	2

Bester Neuling: Hamburg Squirrels (Nord 66 Punkte/+19/2. Platz)

Konter

Staffel	Anzahl Konter	Kontertore	Quote	Anteil Kontertore zu Gesamtanzahl Tore
West	650	13	2 %	2,21 %
Süd	702	10	1,42 %	1,99 %
Ost	687	15	2,18 %	2,85 %
Nord	664	11	1,66 %	1,85 %

Meiste Tore (alle Staffeln)

Verein Bornheim^{Bot} - West - 87 Tore

Wenigste Gegentore (alle Staffeln)

Verein Meppen^{Bot} - Nord - 38 Gegentore

Meiste Gegentore (alle Staffeln)

Eintracht Eschwege - West - 91 Gegentore

Wenigste Tore (alle Staffeln)

FC Troisdorf - West - 10 Tore

Stärkste Startelf (alle Staffeln)

SV Weser Bremen - 25. Spieltag - 49,7

Bester Torschütze (alle Staffeln)

Platz	Spieler	Verein	Tore	Staffel
1.	Henri Güntensperger	Verein Leverkusen ^{Bot}	35	West
2.	Aloisius Fach	Verein Bornheim ^{Bot}	32	West
3.	Falk Auersch	SV Weser Bremen	31	Nord

Rekordtransfer (alle Staffeln)

Norwin Auterhoff für ca. 110.000 € zum SV Weser Bremen und
Philipp Ederer für ca. 110.000 € zum FC Troisdorf

Die Anfängerliga

So lief die Saison

West

Platz	Verein	Spiele	S.	U.	N.	Tore	Diff.	Punkte
1	FC Bembel Bockhem	34	25	2	7	80:26	+54	77
2	Verein Lotte ^{Bot}	34	23	6	5	66:24	+42	75
3	Verein Bonn ^{Bot}	34	21	6	7	63:32	+31	69
4	Verein Duisburg ^{Bot}	34	20	9	5	52:25	+27	69
5	Verein Köln Süd ^{Bot}	34	19	8	7	54:30	+24	65
6	Verein Paderborn ^{Bot}	34	14	10	10	37:33	+4	52
7	Siegener Ungewitter	34	15	6	13	51:47	+4	51
8	Verein Essen ^{Bot}	34	14	6	14	30:35	-5	48
9	Verein Homburg ^{Bot}	34	12	10	12	31:34	-3	46
10	Verein Saarbrücken ^{Bot}	34	14	3	17	38:45	-7	45
11	Verein Wattenscheid ^{Bot}	34	12	8	14	46:48	-2	44
12	Verein Kassel ^{Bot}	34	11	9	14	31:38	-7	42
13	Bewegungslegastheniker	34	10	10	14	33:40	-7	40
14	Roter Stern Rüsselsheim	34	11	7	16	20:38	-18	40
15	FC Bahnheim	34	9	7	18	31:51	-20	34
16	1. FV St. Josefshaus	34	7	11	16	22:40	-18	32
17	FC Hoheneggelsen	34	8	4	22	21:52	-31	28
18	Westphalia Bournemouth	34	0	0	34	0:68	-68	0

Süd

Platz	Verein	Spiele	S.	U.	N.	Tore	Diff.	Punkte
1	Verein Regensburg ^{Bot}	34	23	6	5	64:30	+34	75
2	Verein Ditzingen ^{Bot}	34	20	8	6	54:26	+28	68
3	Verein Unterhaching ^{Bot}	34	19	9	6	61:26	+35	66
4	Verein Bayreuth ^{Bot}	34	18	11	5	55:25	+30	65
5	Verein Walldorf ^{Bot}	34	16	8	10	54:39	+15	56
6	Verein Sindelfingen ^{Bot}	34	15	8	11	49:36	+13	53
7	Verein Ulm ^{Bot}	34	12	14	8	42:45	-3	50
8	Verein Garching ^{Bot}	34	14	7	13	39:40	-1	49
9	Verein Magstadt ^{Bot}	34	13	8	13	43:44	-1	47
10	Verein Buchbach ^{Bot}	34	12	10	12	38:41	-3	46
11	Verein Tübingen ^{Bot}	34	11	11	12	40:33	+7	44
12	1.FC Buch	34	13	5	16	38:52	-13	44
13	Badenia Libera	34	11	7	16	33:46	-13	40
14	Verein Burghausen ^{Bot}	34	9	11	14	32:40	-8	38
15	Verein Nöttingen ^{Bot}	34	7	13	14	34:50	-16	34
16	FC Helmbrechts	34	8	9	17	26:41	-15	33
17	Vfl Jahn Bamberg	34	8	9	17	32:53	-21	33
18	Roter Stern Stuttgart	34	0	0	34	0:68	-68	0

Ost

Platz	Verein	Spiele	S.	U.	N.	Tore	Diff.	Punkte
1	Verein Brandenburg ^{Bot}	34	21	7	6	62:29	+33	70
2	FC Nauco	34	20	9	5	52:23	+29	69
3	Verein Neugersdorf ^{Bot}	34	20	7	7	58:29	+29	67
4	Verein Hohenschönhausen ^{Bot}	34	20	5	9	57:32	+25	65
5	Verein Fürstenwalde ^{Bot}	34	13	13	9	55:37	+18	52
6	Verein Stendal ^{Bot}	34	12	12	10	37:33	+4	48
7	Verein Gotha ^{Bot}	34	12	11	11	41:40	+1	47
8	Verein Frankfurt/Oder ^{Bot}	34	12	11	11	29:31	-2	47
9	Wacker 21 Berlin	34	11	12	11	42:40	+2	45
10	Verein Pirna-Copitz ^{Bot}	34	10	14	10	38:47	-9	44
11	Verein Suhl ^{Bot}	34	10	12	12	38:46	-8	42
12	Verein Eisenhüttenstadt ^{Bot}	34	11	8	15	33:47	-14	41
13	Verein Plauen ^{Bot}	34	9	11	14	39:47	-8	38
14	Verein Jägerpark ^{Bot}	34	9	11	14	31:44	-13	38
15	Eintacht Naumburg	34	8	10	16	24:47	-23	34
16	VfB Weißenfels	34	7	9	18	22:45	-23	30
17	Grünauer WC	34	4	15	15	22:37	-15	27
18	SV Möckern 21	34	3	11	20	24:50	-26	20

Nord

Platz	Verein	Spiele	S.	U.	N.	Tore	Diff.	Punkte
1	Verein Drochtersen ^{Bot}	34	22	6	6	72:32	+40	72
2	Harvestehude Zebras	34	21	4	9	59:32	+27	67
3	Verein Havelse ^{Bot}	34	19	9	6	60:32	+28	66
4	SG Varel-Dangast	34	19	7	8	48:32	+16	64
5	Verein Osnabrück ^{Bot}	34	19	5	10	46:26	+20	62
6	Verein Egestorf ^{Bot}	34	17	9	8	56:38	+18	60
7	Verein Neumünster ^{Bot}	34	17	4	13	57:46	+11	55
8	Verein Oldenburg ^{Bot}	34	13	12	9	47:34	+13	51
9	Verein Rehden ^{Bot}	34	13	8	13	54:46	+8	47
10	Nordschwaben 1893	34	13	8	13	34:39	-5	47
11	Verein Bad Oldesloe ^{Bot}	34	13	6	15	37:46	-9	45
12	Verein Westerland/Sylt ^{Bot}	34	11	9	14	27:41	-14	42
13	FC Wolf Rotenburg	34	10	5	19	29:53	-24	35
14	Verein Neu Wulmstorf ^{Bot}	34	8	8	18	27:52	-25	32
15	Verein Buxtehude ^{Bot}	34	7	7	20	34:52	-18	28
16	Verein Lübeck ^{Bot}	34	7	7	20	24:49	-25	28
17	Hamburger Kickers	34	7	6	21	24:58	-34	27
18	Verein Emsbüren ^{Bot}	34	5	10	19	24:51	-27	25

Statistiken

Managervereine

Staffel	Anzahl Managervereine	davon Neulinge
West	8	6
Süd	5	4
Ost	6	4
Nord	5	4

Bester Neuling (alle Staffeln): FC Bembel Bockhem (West, 77 Punkte/+54/1. Platz)

Konter

Staffel	Anzahl Konter	Kontertore	Quote	Anteil Kontertore zu Gesamtanzahl Tore
West	926	19	2,05 %	3,95 %
Süd	644	5	0,78 %	1,08 %
Ost	795	4	0,5 %	0,83 %
Nord	823	16	1,94 %	2,99 %

Meiste Tore (alle Staffeln)

FC Bembel Bockhem - West - 80 Tore



Wenigste Gegentore (alle Staffeln)

FC Nauco - Ost - 23 Gegentore



Meiste Gegentore (alle Staffeln)

Hamburger Kickers - Nord - 58 Gegentore

Wenigste Tore (alle Staffeln)

Roter Stern Rüsselsheim - West - 16 Tore

Stärkste Startelf (alle Staffeln)

Harvestehude Zebras - 11. Spieltag - 34,5

Bester Torschütze (alle Staffeln)

Platz	Spieler	Verein	Tore	Staffel
1.	Gerlach Schwab	FC Bembel Bockhem	25	West
.	Raimar Zieler	Verein Havelse ^{Bot}	25	Nord
3.	Rickmer Maurer	Verein Drochtersen ^{Bot}	24	Nord
.	Christofer Reetz	Verein Brandenburg ^{Bot}	24	Ost



Rekordtransfer (alle Staffeln)

Tim Marek für ca. 120.000 € zu den Nordschwaben 1893



Supercup

Finale

BSG Traktor Wolfsburg 5:8 n.E. VMC Jena

Kontinentalpokal

Finale

Deutschland VMC Jena 2:1 (1:0) Aquila Roma^{Bot} Italien

Erneut trägt der aktuelle Sieger des Kontinentalpokals die deutschen Farben. Der FMC Jena ließ mit diesem Triumph den Makel des ewigen Zweiten endgültig hinter sich.

Die deutschen Starter in Runde 1 waren der Devils Altmühltal FC (DAFC) gegen Anastasiya Kovalivka aus der Ukraine und der FC Concord Eagles (EGLS) gg. den 1.FC Wien aus Österreich.

Beide Vereine taten sich schwer und kamen nur mit Mühe (DAFC 0:0 & 2:1; EGLS 3:1/ 1:2) weiter.

Komplettiert wurde das deutsche Teilnehmerfeld in Runde 2 vom FC Shelby (FCS, gg. Athletic Valencia/ Spanien), dem FS Teutonia Bonn (FSTB, gg. SSV Hartberg/ Österreich) und dem VMC Jena (jetzt FMC Jena, FMCJ, gg. AC Emilia Bologna/ Italien).

Für die Eagles kam es zur Wiederholung des Vorjahresduells gegen den Aves FC/ Portugal. Leider waren es am Ende die Portugiesen die triumphierten und denen damit die Revanche gelang.

Der FCS musste im Rückspiel (4:2) in die Verlängerung, nachdem es im Hinspiel gegen die Fledermäuse nur zu einem Unentschieden (2:2) gereicht hatte und es im Rückspiel nach 90 Minuten ebenfalls 2:2 gestanden hatte.

Während der FSTB relativ souverän (3:2 & 3:1) weiterzog, stotterte es bei den Devils (0:1) und dem späteren Sieger (0:0) im Hinspiel, bevor in den Rückspielen (DAFC 6:0 & FMC 5:2) alle Zweifel beseitigt wurden.

In Runde 3 stießen dann der amtierende deutsche Meister BSG Wolfsburg (BSGW, gg. SD Sevilla/ Spanien) und der deutsche Vize-Pokalsieger TSV Ziegelstein (TSVZ, gg. Leicester Town/ England) zum Wettbewerb hinzu.

Beide verloren je ihr Hinspiel mit 1:2 und konnten die Rückspiele (BSGW 5:1 & TSVZ 4:0) klar für sich entscheiden.

Der FSTB (gg. Russkiye Krylya Samara/ Russland), der DAFC (gg. KRK Beveren/ Belgien), der FCS (gg. Manchester Unified) und der FMCJ (gg. SK Varazdin) gewannen allesamt ihre Heimspiele.

Während der FCS (2:2) und der FMCJ (6:1) auch die Rückspiele entsprechend gestalten konnten, scheiterten der FSTB (2:3) und der DAFC (1:3). Beide, aufgrund der letztmalig gültigen Auswärtstorregel, denkbar knapp.

Im innerdeutschen Duell im Achtelfinale standen sich der FMCJ und der FCS gegenüber. Der

FM CJ legte auswärts im Hinspiel mit einem 2:2 bereits den Grundstein und vollendete im Rückspiel mit einem 5:2 Heimspielsieg fulminant.

Die BSGW setzte sich mit zwei Siegen (3:0 & 3:2) gegen die London Blues aus England durch. Historisches gelang dem TSVZ bei seiner ersten Teilnahme im Kontinentalpokal. Im Hinspiel musste man Zuhause eine 0:8 Niederlage hinnehmen. Zwar konnte man mit einem 3:0 Sieg im Rückspiel den Schaden etwas begrenzen, musste sich allerdings doch recht deutlich von der europäischen Bühne verabschieden.

Das Viertelfinale bestritten nun aus deutscher Sicht lediglich der FM CJ (gg. Aral Jekaterinburg/ Russland) und die BSGW (gg. Huntingford/ England).

Während die BSGW das Team von der Insel nach Belieben dominierte und zwei ungefährdete Siege (3:0 & 3:1) einfuhr, machte es der FM CJ spannend.

Erreichte man im Hinspiel, mit einem Treffer in den Schlusspfiff hinein, ein 3:3 und damit ein gutes Resultat, lief das Rückspiel nicht ganz nach Plan. Zwar Zuhause allerdings ersatzgeschwächt, musste man bereits in den Anfangsminuten einen Gegentreffer hinnehmen. Die gute Ausgangslage war zunächst dahin und es drohte das Aus.

Es dauerte bis Minute 63, bis der Ausgleich fiel. Der FM CJ hatte viel Ballbesitz und schoss aus allen Rohren. Allerdings kämpften die Russen und hatten leichte Vorteile in den Zweikämpfen. Da kein Treffer mehr fallen wollte, hatte der FM CJ aufgrund der Auswärtstorregel das glücklichere Ende.

Im Halbfinale kam es zur Wiederholung des Vorjahresfinales. Die beiden deutschen Vertreter FM CJ und BSGW trafen aufeinander. Diesmal hatte der FM CJ, trotz einiger verletzungsbedingter Ausfälle, das bessere Ende für sich. Das Hinspiel in Wolfsburg endete 2:2, obwohl der FM CJ doch deutlich in den Zweikämpfen unterlegen war.

Im Rückspiel konnte Louis Lavendel nahezu wieder aus dem Vollen schöpfen und ging schnell mit 2:0 in Front. Dem erfahrenen Team aus Wolfsburg gelang zwar in Halbzeit 1 noch der Anschlusstreffer, aber alles sah nach einem Sieg des FM CJ aus. Als der Schiedsrichter die Pfeife bereits im Mund hatte, traf Stürmer Pektürk mit dem passenden Spitznamen 'Nachspielzeit' zum Ausgleich und es ging in die Verlängerung.

Diese wurde bereits in den Anfangsminuten entschieden, als der FM CJ mit einem Doppelschlag in der 93. Und 94 Minute zum Endstand von 4:2 traf und damit den Finaleinzug perfekt machte.

Im Finale traf der FM CJ auf die Aquila Roma aus Italien. Wiederum mit mehr Ballbesitz aber weniger gewonnenen Zweikämpfen konnten die Mannen von Louis Lavendel, insbesondere aufgrund der größeren Anzahl an Torchancen, am Ende mit 2:1 triumphieren und krönte sich damit zum Kontinentalpokalsieger.

Nationaler Pokal

Finale

(I.) Devils Altmühltal FC 1:2 (0:0) SC Obersaubergen (I.)



Der Weg ins Finale

1. Runde

(II.) Verein Wolfsburg^{Bot} 0:5 (0:3) SC Obersaubergen (I.)

(III.) Verein Neustrelitz^{Bot} 1:7 (1:5) Devils Altmühltal FC (I.)

2. Runde

(I.) SC Obersaubergen 3:0 (1:0) Turbine Berlin (I.)

(I.) Kogge Novgorod 3:6 n.V. Devils Altmühltal FC (I.)

Achtelfinale

(I.) FC Concord Eagles 1:4 (0:1) SC Obersaubergen (I.)

(II.) FC Lipsia Lions 0:6 (0:3) Devils Altmühltal FC (I.)

Viertelfinale

(I.) SC Obersaubergen 1:0 (1:0) BSG Traktor Wolfsburg (I.)

(II.) Spvgg Alfberter Kickers 0:6 (0:5) Devils Altmühltal FC (I.)

Halbfinale

(I.) FC Shelby 2:5 (1:1) SC Obersaubergen (I.)

(II.) FS Teutonia Bonn 0:1 (0:0) Devils Altmühltal FC (I.)

Zum Auftakt des Pokals setzten sich überwiegend die Favoriten in den Duellen durch. Lediglich die Preußen Königsberg mussten sich den, eine Klasse niedriger spielenden, Kaiserslauterern geschlagen geben.

Verwunderung und Kopfschütteln gab es bei den Fans der Preußen, da Manager Anstoss-Preuße, außer für die verletzungsbedingten Ausfälle, keine Auswechslung vornahm, um das Ausscheiden abzuwenden.

Das ihr Triumph keine Eintagsfliege war, bewiesen die Kaiserslauterer im Duell gegen Hainstadt und kegelten den nächsten Erstligisten aus dem Wettbewerb. Ebenfalls gegen einen Zweitligisten mussten die Pirates Fallersleben die Segel streichen. Mit einem 5:1 siegten die Lions, trotz Rückstand, überraschend deutlichen.

Auch die Mainzer konnten die Fohlen versohlen und siegten gegen den Erstligisten.

Bei den Alfberter Kickers reibt man sich noch heute die Augen, ob des Sieges gegen Jena. Die Alfberter gestalteten das Spiel weitestgehend ausgeglichen und konnten dank der besseren Chancenverwertung am Ende triumphieren.

Das Favoritensterben setzte sich auch in Augsburg fort. Hier konnte der Underdog die größere Anzahl an Zweikämpfen gewinnen, was am Ende der Schlüssel zum Sieg gegen Roter Stern Rostock war.

Einen spektakulären Schlagabtausch lieferten sich auf der TSV Ziegelstein und der FC Hinterdupfingen. Mit einem 3:3 ging es in die Verlängerung in der sich der TSVZ am Ende mit 6:3 durchsetzen konnte.

Im Achtelfinale blitzte das erste Mal das Pokalgeschick des späteren Siegers auf. Der SC Obersaubergen siegte bei den Eagles klar mit 4:1, obwohl die Statistik lediglich leichte Vorteile ausgewiesen hatte.

Der Manager Löwenfan konnte sich im Anschluss an die Pokalpartie ebenfalls wieder intensiver um die Kamele des Scheichs kümmern, da seine Mannen gegen die Teutonen aus Bonn ebenfalls mit 1:4 das Nachsehen hatten.

Im Viertelfinale schieden auch die letzten Nicht-Erstligisten aus dem Wettbewerb aus. Die Alfberter Kickers erlebten ein wenig das Höllenfeuer und gingen Zuhause mit 0:6 gegen die Devils Altmühltal unter. Die Colonia aus Damscheid unterlag ebenfalls Zuhause der Teutonia aus Bonn.

Im Spitzenspiel setzte sich der SCO gegen die BSG aus Wolfsburg durch. Dem Führungs- und späteren Siegtreffer hatten die Wolfsburger lediglich eine rüde Spielweise (13 Fouls, 6 gelbe & eine Gelb-Rote Karte) entgegenzusetzen.

Die beiden Spiele im Halbfinale liefen sehr unterschiedlich. Die Teutonia durfte nach zwei Auswärtssiegen Zuhause gegen die Devils antreten. Obwohl in allen statistischen Werten vorne, insbesondere die Anzahl der Torchancen, konnten die Bonner diesen Vorteil nicht nutzen und unterlagen knapp mit 0:1.

Im zweiten Duell setzte es eine deutliche Heimmiederlage für den FC Shelby. Dem frühen Führungstreffer des SCO folgte in kürzester Zeit eine glatte rote Karte für den FCS aufgrund einer Notbremse. Dennoch konnte der FCS das Spiel ausgeglichen gestalten und ging zwischenzeitlich sogar mit 2:1 in Führung. Nach einem erneuten Rückstand (2:3) folgte der nächste Platzverweis in Folge einer Gelb-Roten Karte. Damit war das Spiel entschieden und der SCO traf noch zweimal zum 2:5 Endstand aus Sicht des FCS.

Im Finale lieferten sich die Devils Altmühltal FC und der SC Obersaubergen ein packendes Duell. Der SCO konnte am Ende den höheren Ballbesitz und die größere Anzahl an Torchancen nutzen und mit 2:0 in Führung gehen. Den Devils gelang lediglich in der 90. Minute noch der Anschlusstreffer zum 1:2 ehe der Schlusspfiff ertönte und der Sieger SC Obersaubergen hieß.

Verbandspokal

Finale

West (IV.)	Verein Dortmund ^{Bot}	0:4 (0:3)	Verein Schalke ^{Bot}	(IV.)
Süd (V.)	Verein Ravensburg ^{Bot}	0:4 (0:2)	Halemannia Hackebrettbeil	(IV.)
Ost (V.)	Verein Köpenick ^{Bot}	1:3 (1:1)	Verein Prenzlauer Berg ^{Bot}	(IV.)
Nord (V.)	Verein Bult ^{Bot}	1:3 (0:1)	Verein Rostock ^{Bot}	(IV.)

Amateurmeisterschaft

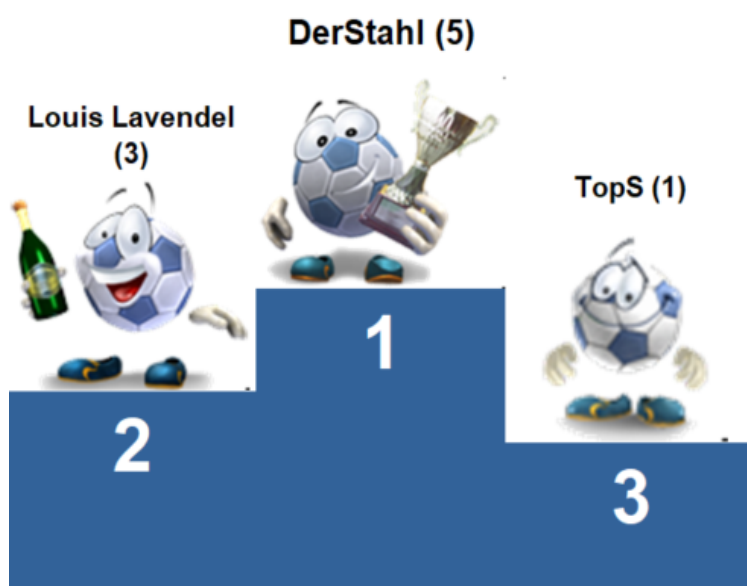
Finale

Halemannia Hackebrettbeil 4:3 (3:1) Verein Rostock^{Bot}

Manager des Jahres

Ihr habt gewählt und hier sind eure Manager des Jahres:

1. Liga



DerStahl schaffte mit seiner Mannschaft das, was ihm niemand zuge-
traut hätte: Den Klassenerhalt mit ei-
ner unterlegenen Mannschaft und des-
halb zu Recht Manager des Jahres.
Dahinter habt ihr Meister Louis La-
vendel und Vizemeister TopS gewählt.
Es gab eine Enthaltung.

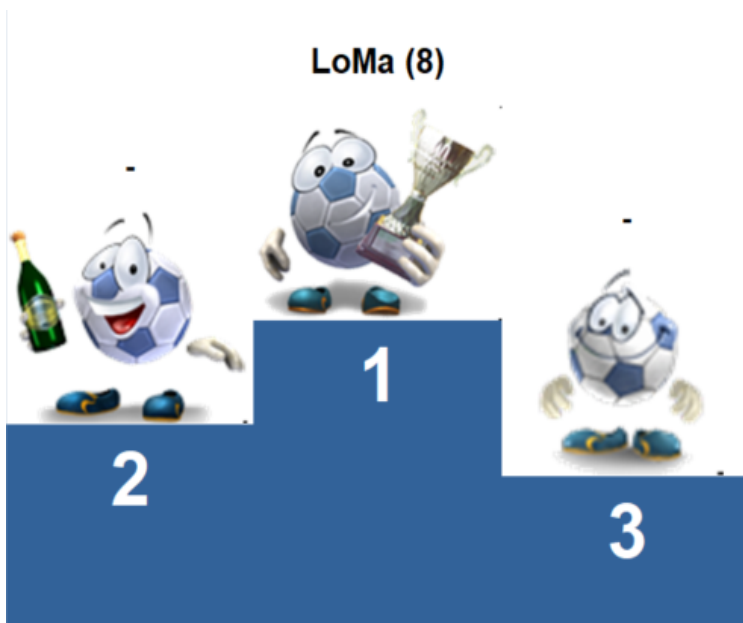
2. Liga



Manager des Jahres wurde Aufsteiger glEssbock. Ihn hatte wohl kaum jemand auf der Rechnung, wenn es um die Aufstiegsplätze ging.

Meister löwenfan wurde auf Platz 2 gewählt und lutz, ebenfalls Aufsteiger, auf Platz 3. Es gab zwei Enthaltungen.

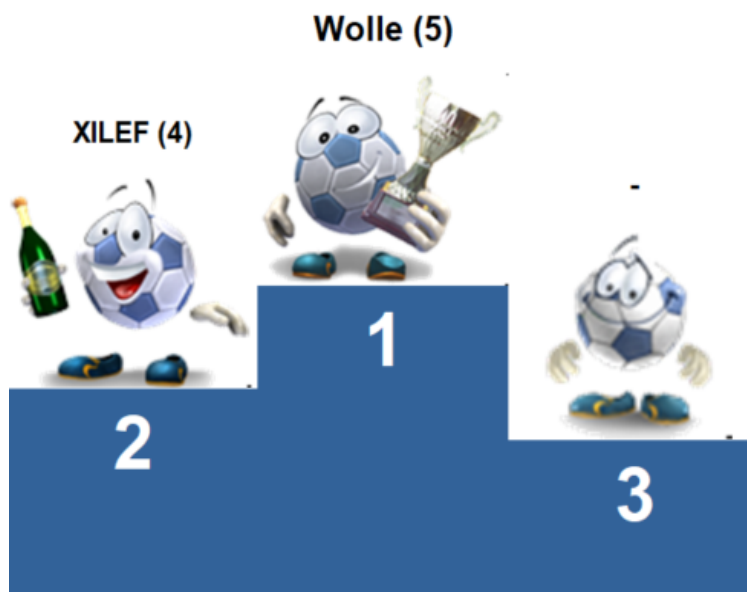
3. Liga



Einstimmig wurde der Meister auch zum Manager des Jahres gewählt. Schier konkurrenzlos marschierte LoMa wieder zurück in die 2. Liga.

Es gab zwei Enthaltungen.

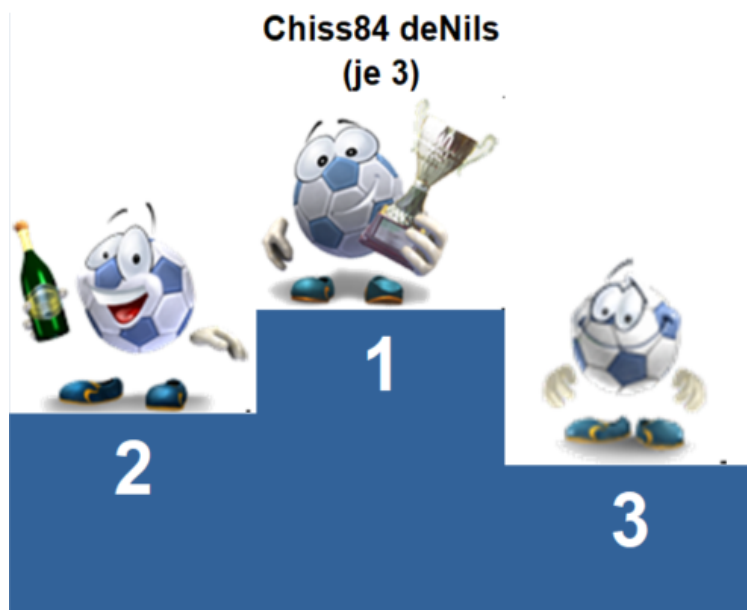
4. Liga



Eng war es bei in der Regionalliga. Wolle konnte sich schließlich mit einer Stimme Vorsprung durchsetzen. Er schaffte den Durchmarsch in die 3. Liga.

XILEF muss sich, im Gegensatz zur Liga, mit Rang 2 begnügen. Es gab drei Enthaltungen.

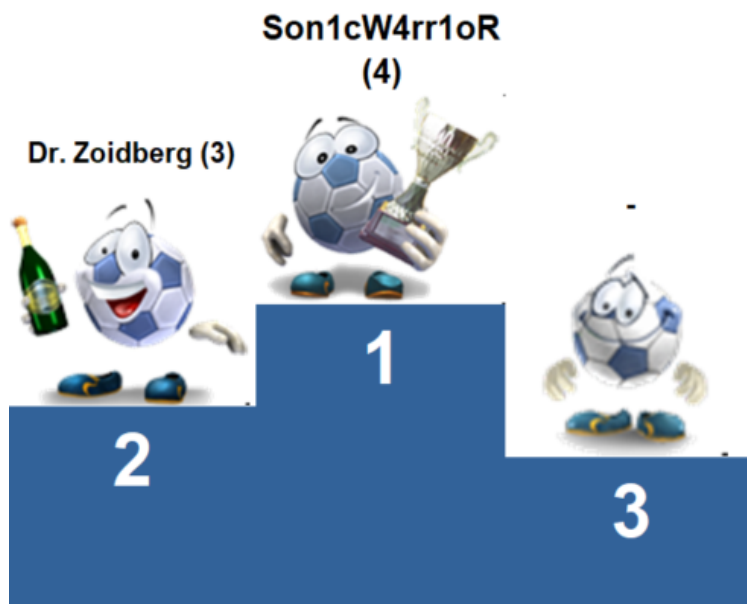
5. Liga



In der Oberliga müssen sich Chiss84 und deNils den Titel Manager des Jahres teilen. Beide schafften den Durchmarsch in die Regionalliga und in der Liga war es auch denkbar knapp zwischen beiden.

Es gab vier Enthaltungen.

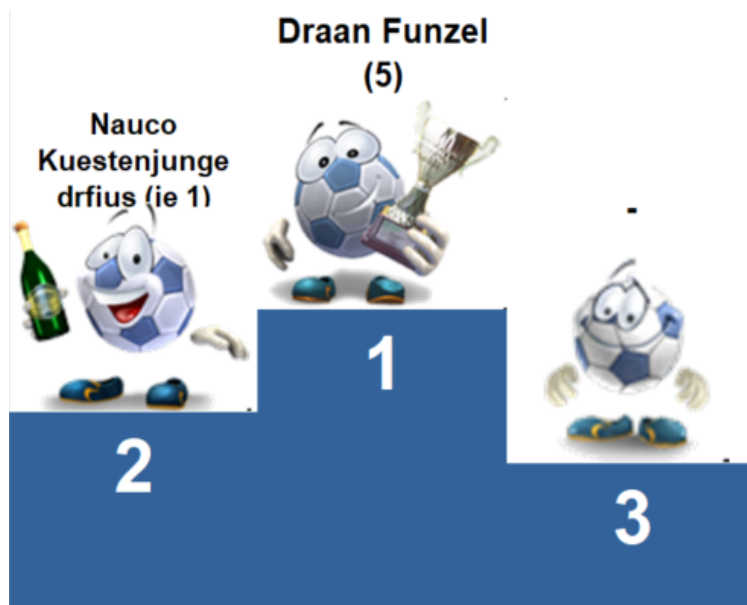
6. Liga



Knapp war es auch in der Verbandsliga. Son1cW4rr1oR konnte sich mit einer Stimme durchsetzen. Im zweiten Anlauf schaffte er es als Meister in die Oberliga aufzusteigen.

Dr. Zoidberg schaffte den Durchmarsch und wurde bei der Wahl zum Manager des Jahres mit Rang 2 belohnt. Es gab drei Enthaltungen.

7. Liga



Draan Funzel erreichte als Neuling die Meisterschaft und damit auch als einziger User. Demnach wurde er von euch zum Manager des Jahres gewählt.

Dahinter gibt es einen geteilten zweiten Platz: Nauco, Kuestenjunge und drfius schafften allesamt ebenfalls den Aufstieg. Es gab zwei Enthaltungen.

Top-Thema: Zehn Jahre AJFM!

Nachdem im letzten Sonderheft dieses Thema nicht vollständig ausgearbeitet wurde (ich habe Löwenfans Anmerkungen einfach übernommen und vergessen diese auszuformulieren), folgt an dieser Stelle nun der richtige Beitrag.

Mitte der 2000er hatte Löwenfan bereits die Idee einen eigenen Fußballmanager zu programmieren. Unter dem Arbeitstitel *Teamchef 200x* wurde mit diesem Projekt begonnen. Später ging dieses Projekt in *FanStoss* über. Allerdings schaffte es dieses Projekt nie zur Marktreife. Die Arbeiten an *Teamchef 200x* sowie *FanStoss* basierten auf einem einfachen textbasierten Bundesliga Manager für den C64, den es Mitte der 80er Jahre gab.

Auch der AJFM basiert auf diesem Bundesliga Manager und die Idee zu unserem Online Manager entwickelte sich nach der Einstellung der sogenannten *AJ-Würfelliga* nachdem diese 14 Saisons lang lief. In dieser Würfelliga konnten die User gegeneinander antreten, jedoch war dieses Spiel sehr stark von Würfelergebnissen und somit dem Zufall abhängig. Das Ziel war demnach, die Möglichkeit des Gegeneinanderantretens zu erhalten und gleichzeitig den Managercharakter einzubringen.

Am 8. März 2011 wurde die Community befragt. Ziel war es die beiden Vorgängerprojekte als Webanwendung zu implementieren, wobei das Prinzip anfangs noch recht simpel sein sollte. Jeder Spieler darf maximal 20 Spieler im Kader haben und die Spieler haben eine Stärke von 1,00 bis 5,99. Der Manager stellt seine Mannschaft auf und tritt damit gegen seinen Gegner an. Allerdings entschied damals immer noch der Würfel.

Die Idee fand Zuspruch und da Löwenfan bereits im Vorfeld daran gearbeitet hatte, war es am 10. April 2011 soweit: die erste Saison des AJFM startete. Damals aber nur mit 18 Managern, kein einziger Bot-Verein und in einem deutlich geringerem Funktionsumfang, wie wir ihn heute gewohnt sind. Allerdings war es damals so gewollt, dass so schnell wie möglich ein spielbarer Manager mit grundlegenden Funktionen erscheint. Die Erweiterungen sollten dann Schritt für Schritt folgen, so wie es ja auch in den letzten 10 Jahren geschehen ist.

Im Frühjahr 2012 gab es einen Festplattencrash, sodass die Daten der ersten sechs Saisons verloren gingen. Dies hatte zur Folge, dass im darauffolgenden Mai ein kompletter Restart durchgeführt wurde. Das Interesse war seit Start der ersten Saison gestiegen. Startete man damals noch mit 18 Managern waren es nun beim Restart 28. Über eine Qualifikationssaison wurden die Teilnehmer für Liga 1 und 2 ermittelt. Am 26. Juni 2012 wurde dann die erste Saison nach dem Festplattencrash gestartet. Der erste Meister wurde dAb mit Blau-Weiß Hainstadt, die sich auch heute noch in Liga 1 befinden. Bis Saison 32 pendelte die Teilnehmerzahl zwischen 30 und 40.

Für die Saison 33 stand ein kompletter Reset an. Mehrere Änderungen waren notwendig und es

wurde deshalb entschieden, dass alle Manager unter den gleichen Bedingungen in Liga 7 starten sollen. Die restlichen freien Plätze wurden mit Bots aufgefüllt.

Somit begann der Wettlauf, wer es als schnellstes an die Spitze schafft. Garfield mit RB Darmstadt gewann dieses Rennen als erster deutscher Meister, welcher kein Bot war. Dies gelang ihm bereits in Saison 41. Anschließend gab es keine Bots mehr, die die Meisterschaft erringen konnten.

In der Zwischenzeit wurde der AJFM natürlich immer weiter entwickelt. Den Pokalwettbewerb gab es selbstverständlich schon von Beginn an. Ihm folgten dann der Verbandspokal, der Kontinentalpokal und als letzten eingeführten Wettbewerb die deutsche Amateurmeisterschaft.

Mittlerweile stehen wir bei 80 Teilnehmern und unser Admin ist immer noch hochmotiviert, den AJFM weiterzuentwickeln. Vor allem, wenn es viele Unterstützer gibt. Sei es die Community, die im Forum Vorschläge macht und Bugs identifizieren, oder einzelne User, die ihren Anteil zum AJFM beigetragen haben. Das wären Sunlion79, der die Texte zu den Spielberichten geschrieben hat und auch sonst die ein oder anderen Texte, auf die wir User oftmals stoßen; dAb, der vor allem in der Anfangszeit viel Programmierarbeit übernommen hatte und auch die Distanzberechnung zwischen den einzelnen Kreisen erstellt hat; ColtCobra (heute leider nicht mehr aktiv), der das alte Wiki aufgebaut hat, welches immer noch eine gute Hilfestellung gerade für Neulinge ist; Corns, der Grafiker des AJFMs, das neue Büro und die neuen Icons im neuen Design stammen aus seiner Feder, außerdem erstellte er anfangs auch viele Vereinswappen der Bots und auch für den ein oder anderen Manager; Derian, der die Arbeit an den Wappen von Corns übernahm und zudem auch die Vereinsnamen der ausländischen Vereine erstellt; zu guter Letzt: meine Wenigkeit, der verantwortlich für das bolzer Sonderheft ist, diverse neue Texte sowie irgendwann die Überarbeitung des Hilfebereichs (sobald ich die Zeit dazu finde). Die Helfer an der Arbeit des Sonderhefts hatte ich bereits in der letzten Ausgabe gewürdigt, weshalb ich sie hier nicht nochmal aufführe.

10.04.2011	Start der ersten Saison
11.05.2012	Restart nach Servercrash
S33	Neustart aufgrund größerer Änderungen
S38	Einführung des Verbandspokal
S41	Der <i>erste</i> Deutsche Meister
S48	Einführung des Kontinentalpokal und damit ausländischer Vereine
S57	Einführung der Amateurmeisterschaft
S60	Das erste bolzer Sonderheft
S62	Das Jahr der zwei europäischen Meistern
S528	Endlich kommt die letzte fehlende Diskette für Anstoss 3

Post von Corns

Liebe Fanbabes,

ich weiß nicht, ob Sie jemals ein ANSTOSS gespielt haben. Ich weiß, wie es ist, ANSTOSS zu spielen. Ich habe schon ANSTOSS 1 gesucht. Da wirft man nachts sein Bier an die Wand und verbrennt das Lösungsbuch, weil der Schiri meinen Libero vom Platz gestellt hat. Man geht ins Bett. Aber an Schlafen ist nicht zu denken.

ANSTOSS ist Schwerstarbeit. Stunden vergehen, bis man die Winterpause erreicht hat. Man erkämpft sich jeden Punkt. Wie ein Bergarbeiter, der die Kohle aus dem Stollen haut.

Sie sind die einzigen Lichtblicke in dieser tristen, dunklen ANSTOSS-Welt. Früher gab es Sie an jeder Ecke. Auf der Tageszeitung, in Hughs Villa, nachts auf DSF und bei der Formel 1. Lange vergangen sind diese Zeiten. Die Presse ist prüde geworden. Die Bild hat die Nackedeis verbannt, die Formel 1 die Luder abgeschafft. Eine triste Welt. Politisch korrekt, aber trist.

Bitte, bitte, liebe Fanbabes, bleiben Sie dem AJFM treu. Sie sind heilig. Denken Sie an die vielen Kalender, die im Fanshop verkauft werden wegen Ihrer Bilder. Und die vielen Bergarbeiter, die Tag und Nacht in den AJFM-Stollen schuften.

Herzlichst

A. J. "FM"Wagner

Statistiken

Alle nationalen Meister

Saison	Verein
--------	--------

64	VMC Jena
63	BSG Traktor Wolfsburg
62	BSG Traktor Wolfsburg
61	FMC Jena
60	BSG Traktor Wolfsburg
59	Devils Altmühltal FC
58	KFC Dönerlegenden Mörse 2011
57	FC Concord Eagles
56	FC Shelby
55	KFC Dönerlegenden Mörse 2011
54	KFC Dönerlegenden Mörse 2011
53	RB Darmstadt
52	FC Concord Eagles
51	RB Darmstadt
50	RB Darmstadt
49	BSG Traktor Wolfsburg
48	RB Darmstadt
47	KFC Dönerlegenden Mörse 2011
46	RB Darmstadt
45	BSG Traktor Wolfsburg
44	FC Shelby
43	RB Darmstadt
42	FC Shelby
41	RB Darmstadt
40	Verein Mainz ^{Bot}
39	Verein Bochum ^{Bot}
38	Verein Nürnberg ^{Bot}
37	Verein Nürnberg ^{Bot}
36	Verein Leverkusen ^{Bot}
35	Verein Dortmund ^{Bot}
34	Verein Dortmund ^{Bot}
33	Verein München ^{Bot}

Alle nationalen Pokalsieger

Saison Verein

64	SC Obersaubergen
63	BSG Traktor Wolfsburg
62	FS Teutonia Bonn
61	BSG Traktor Wolfsburg
60	BSG Traktor Wolfsburg
59	FC Hinterdupfingen
58	FC Shelby
57	Turbine Berlin
56	FC Shelby
55	BSG Traktor Wolfsburg
54	München Barons
53	Amisia Meppen
52	BSG Traktor Wolfsburg
51	Preußen Königsberg
50	FC Concord Eagles
49	Amisia Meppen
48	RB Darmstadt
47	RB Darmstadt
46	FC Shelby
45	BSG Traktor Wolfsburg
44	Verein Wolfsburg ^{Bot}
43	RB Darmstadt
42	RB Darmstadt
41	FC Shelby
40	RB Darmstadt
39	Verein Bochum ^{Bot}
38	Verein Freiburg ^{Bot}
37	Verein Kaiserslautern ^{Bot}
36	Verein Leverkusen ^{Bot}
35	Verein Ingolstadt ^{Bot}
34	Verein Hamburg ^{Bot}
33	Verein Bremen ^{Bot}

Alle Supercupsieger

Saison Verein

64	VMC Jena
63	BSG Traktor Wolfsburg

-
- 62 BSG Traktor Wolfsburg
 - 61 BSG Traktor Wolfsburg
 - 60 Devils Altmühltal FC
 - 59 FC Shelby
 - 58 Turbine Berlin
 - 57 FC Shelby
 - 56 KFC Dönerlegenden Mörse 2011
 - 55 KFC Dönerlegenden Mörse 2011
 - 54 Amisia Meppen
 - 53 FC Concord Eagles
 - 52 RB Darmstadt
 - 51 FC Concord Eagles
 - 50 Amisia Meppen
 - 49 RB Darmstadt
 - 48 RB Darmstadt
 - 47 RB Darmstadt
 - 46 FC Shelby
 - 45 Verein Wolfsburg^{Bot}
 - 44 RB Darmstadt
 - 43 RB Darmstadt
 - 42 RB Darmstadt
 - 41 RB Darmstadt
 - 40 Verein Bochum^{Bot}
 - 39 Verein Nürnberg^{Bot}

Alle Kontinentalpokalsieger

Saison Verein

- 64 VMC Jena
- 63 BSG Traktor Wolfsburg
- 62 FC Concord Eagles & BSG Traktor Wolfsburg
- 61 FC Shelby
- 60 BSG Traktor Wolfsburg
- 59 FC Concord Eagles
- 58 FC Concord Eagles
- 57 FC Shelby
- 56 BSG Traktor Wolfsburg
- 55 FC Concord Eagles
- 54 KFC Dönerlegenden Mörse 2011
- 53 BSG Traktor Wolfsburg
- 52 BSG Traktor Wolfsburg

- 51 FC Concord Eagles
- 50 BSG Traktor Wolfsburg
- 49 BSG Traktor Wolfsburg
- 48 FC Shelby

Alle Amateurmeister

Saison Verein

- 64 Halemannia Hackebrettbeil
- 63 Halemannia Hackebrettbeil
- 62 Verein Schalke^{Bot}
- 61 Verein Berlin^{Bot}
- 60 Verein Neustrelitz^{Bot}
- 59 KKW Greifswald
- 58 KKW Greifswald
- 57 Spvgg Alfberter Kickers

Alle Verbandspokalsieger

West

Saison Verein

- 64 Verein Schalke^{Bot}
- 63 Verein Frankfurt^{Bot}
- 62 Verein Schalke^{Bot}
- 61 Warendorfer SU
- 60 Verein Offenbach^{Bot}
- 59 Verein Bielefeld^{Bot}
- 58 Colonia Damscheid
- 57 Spvgg Alfberter Kickers
- 56 Spvgg Alfberter Kickers
- 55 Verein Paderborn^{Bot}
- 54 Verein Schalke^{Bot}
- 53 SSV Germania 1900 Wuppertal
- 52 Verein Schalke^{Bot}
- 51 Verein Wehen^{Bot}
- 50 Verein Münster^{Bot}
- 49 Verein Bornheim^{Bot}
- 48 Verein Düsseldorf^{Bot}
- 47 Verein Bornheim^{Bot}
- 46 Verein Wehen^{Bot}

- 45 Verein Münster^{Bot}
- 44 Verein Düsseldorf^{fBot}
- 43 FS Teutonia Bonn
- 42 Atome Sprungfeld FC
- 41 FC Zwergstadt 07
- 40 FC Concord Eagles
- 39 Blau-Weiß Hainstadt
- 38 FC Concord Eagles

Süd

Saison Verein

- 64 Halemannia Hackebrettbeil^{Bot}
- 63 Halemannia Hackebrettbeil^{Bot}
- 62 Verein Böblingen^{Bot}
- 61 Verein Karlsruhe^{Bot}
- 60 Verein Ravensburg^{Bot}
- 59 Verein Heidenheim^{Bot}
- 58 Verein Böblingen^{Bot}
- 57 Verein Sandhausen^{Bot}
- 56 Verein Giesing^{Bot}
- 55 Verein Großaspach^{Bot}
- 54 Verein Illertissen^{Bot}
- 53 Verein Böblingen^{Bot}
- 52 Verein Nürnberg^{Bot}
- 51 Verein Sandhausen^{Bot}
- 50 Verein Sindelfingen^{Bot}
- 49 Verein Hoffenheim^{Bot}
- 48 StahlFC
- 47 StahlFC
- 46 Verein Giesing^{Bot}
- 45 FC Hinterdupfingen
- 44 FC Hinterdupfingen
- 43 FC Hinterdupfingen
- 42 FC Südtirol
- 41 Verein Degerloch^{Bot}
- 40 FC Hinterdupfingen
- 39 München Barons
- 38 München Barons

Ost

Saison Verein

- 64 Verein Prenzlauer Berg^{Bot}
- 63 Verein Jena^{Bot}
- 62 Verein Leipzig^{Bot}
- 61 Verein Berlin^{Bot}
- 60 Verein Zwickau^{Bot}
- 59 Verein Prenzlauer Berg^{Bot}
- 58 Verein Leipzig^{Bot}
- 57 Verein Halle^{Bot}
- 56 Verein Leipzig^{Bot}
- 55 Verein Cottbus^{Bot}
- 54 Verein Leipzig^{Bot}
- 53 Verein Aue^{Bot}
- 52 Verein Magdeburg^{Bot}
- 51 Verein Zwickau^{Bot}
- 50 Verein Jena^{Bot}
- 49 Verein Aue^{Bot}
- 48 SC Motor Jena
- 47 Verein Cottbus^{Bot}
- 46 Verein Halle^{Bot}
- 45 Verein Aue^{Bot}
- 44 Verein Chemnitz^{Bot}
- 43 Kogge Novgorod
- 42 Kogge Novgorod
- 41 Verein Chemnitz^{Bot}
- 40 Turbine Berlin
- 39 Preußen Königsberg
- 38 Preußen Königsberg

Nord

Saison Verein

- 64 Verein Rostock^{Bot}
- 63 Verein Neustrelitz^{Bot}
- 62 Verein Wedel^{Bot}
- 61 Verein Rostock^{Bot}
- 60 Verein Neustrelitz^{Bot}
- 59 KKW Greifswald
- 58 KKW Greifswald

-
- 57 KKW Greifswald
 - 56 Verein Norderstedt^{Bot}
 - 55 Verein Osnabrück^{Bot}
 - 54 Verein Kiel^{Bot}
 - 53 Verein Rostock^{Bot}
 - 52 Verein Flensburg^{Bot}
 - 51 Verein Osnabrück^{Bot}
 - 50 Verein Drochtersen^{Bot}
 - 49 Verein Norderstedt^{Bot}
 - 48 Verein Kiel^{Bot}
 - 47 Roter Stern Rostock
 - 46 Verein Rostock^{Bot}
 - 45 Amisia Meppen
 - 44 Verein Oldenburg^{Bot}
 - 43 Verein Neustrelitz^{Bot}
 - 42 Verein Rostock^{Bot}
 - 41 Viking Haithabu
 - 40 Black Pirates Fallersleben
 - 39 KFC Dönerlegenden Mörse 2011
 - 38 KFC Dönerlegenden Mörse 2011